

energieland



Wir drehen das
im Kreis Steinfurt!

2050 e.V.

JAHRES- BERICHT

2025

GEMEINSAM GESTALTEN WIR
DIE ENERGIEWENDE IM KREIS STEINFURT

Herausgeber

Kreis Steinfurt | Der Landrat
energieland2050 e. V.
Tecklenburger Str. 10
48565 Steinfurt

Tel. 02551 69-2127
www.kreis-steinfurt.de
www.energieland2050.de
facebook.com/energieland2050
instagram.com/energieland2050
youtube.com/energieland2050eV
linkedin.com/company/energieland2050

Redaktion

Kreis Steinfurt, energieland2050 e. V.
Christina Gärtner

Layout | Satz

Kreis Steinfurt, Büro des Landrates
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Franziska Loh

Druck

Druckerei Kreis Steinfurt

Diese Broschüre wurde auf 100%
Recyclingpapier gedruckt.

Stand: März 2026

InHALT

VORWORT | 4

DER ENERGIELAND2050 E. V. | 6

Vorstand & Geschäftsführung | 8

Mitglieder & Mitgliederversammlung | 11

Unternehmernetzwerk | 12

Mitarbeitende | 14

THEMEN IM ENERGIELAND2050 | 16

Jahreskampagne #zukunftsfit | 16

Wärme umarmen – Energieeffizienz | 18

Wind fangen – Windenergie | 26

Luft holen – Suffizienz | 30

Sonne tanken – Solarenergie | 36

Land vergolden | 40

NETZWERKE | 42

Unternehmernetzwerk | 42

energieland2050 Beraterinnen & Berater | 42

Wasserstofftechnologien | 44

energieland2050-Stammtische | 44

Das regionale Handwerk | 46

Kreisweiter Wärmepumpen-Infotag | 48

KOOPERATIONEN | 50

Kreissparkasse Steinfurt | 52

AltBauNeu – Mitgliedschaft im Netzwerk | 53

Camphill Sellen gGmbH Textilwerkstatt | 54

VfL Sportfreunde Lotte von 1929 e. V. | 55

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT | 56

energieland2050 in Zahlen | 58

energieland2050 in den Medien | 60

Klima-Exkursionen | 62

Auszeichnung „Golden Planet Award 2025“ | 64

ANSPRECHPERSONEN | 66

FÖRDERHINWEISE | 67

Vor WORT

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

in den aktuell von Wandel und Unsicherheit geprägten Zeiten zeigt sich die Stärke unseres energieland2050-Netzwerkes: Mit unserer Jahreskampagne „#zukunftsfit: Leben und Arbeiten in zukunftssicheren Gebäuden“ konnten wir im vergangenen Jahr eine bemerkenswerte Resonanz mit zahlreichen Informations- und Beratungsangeboten verzeichnen. Dies macht deutlich: Unser Verein steht den vielen regionalen Akteurinnen und Akteuren, die Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft übernehmen, als verlässlicher Partner und Impulsgeber zur Seite.

Gemeinsam haben wir im Jahr 2025 ein breites Angebot zu den großen Themenfeldern wie Solarenergie, Windenergie und dem Wärme- und Gebäudesektor bereitgestellt, zahlreiche Projekte initiiert, umgesetzt und begleitet sowie Online-Seminare, Präsenzveranstaltungen, Fachexkursionen und Netzwerkrunden angeboten.

Einer der Höhepunkte war der gemeinsam mit der Innung Sanitär, Heizung, Klima und Klempnerei Steinfurt durchgeführte Wärmepumpen-Infotag im November. Auch unsere Zertifizierung für echten Bürgerwind – ein wichtiger Motor für die regionale Wertschöpfung – hat sich weiter etabliert und ist inzwischen bundesweit als Vorzeigemodell anerkannt. Dies zeigt: Klimaschutz, wirtschaftliche Entwicklung und Zukunftsorientierung sind keine Gegensätze, sondern gehen Hand in Hand.

Das Engagement unseres Netzwerkes fand im Jahr 2025 bundesweite Anerkennung durch die Auszeichnung mit dem „Golden Planet Award“ – ein toller Erfolg, der uns motiviert, weiterzumachen.

An dieser Stelle gilt unser Dank allen Mitgliedern, Förderern und Kooperationspartnern, die mit ihrem Einsatz und ihrer Expertise unsere zahlreichen Aktivitäten im vergangenen Jahr ermöglicht und mitgetragen haben. Ein besonderer Dank geht an unseren geschäftsführenden Vorstand und unsere Vorstandsmitglieder für die engagierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Wir freuen uns darauf, den eingeschlagenen Weg gemeinsam mit Ihnen weiterzugehen und unsere Region zukunftsfit zu machen!

Der vorliegende Jahresbericht bietet einen umfassenden Einblick in die Aktivitäten unseres Vereins im Jahr 2025. Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre.



Martin Sommer

Landrat Dr. Martin Sommer
1. Vorsitzender energieland2050 e. V.



Silke Wesselmann

Silke Wesselmann
Geschäftsführerin energieland2050 e. V.



© Ira - stock.adobe.com



Wir DREHEN DAS!

Der energieland2050 e.V. wurde im April 2017 gegründet und ist mit seiner Geschäftsstelle im Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit des Kreises Steinfurt verortet.

Als Zusammenschluss von 182 Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und den 24 kreisangehörigen Städten und Gemeinden unterstützt er den Kreis Steinfurt bei seinem großen Ziel: bis 2050 – oder früher – energieunabhängig zu werden und bis zum Jahre 2040 Klimaneutralität zu erreichen. Er fördert das bürgerschaftliche Engagement, die regionale Wertschöpfung und den öffentlichen Diskurs über gesellschaftliche Verantwortung und ein nachhaltiges und klimafreundliches Leben.

Als Servicepartner für die drei Zielgruppen **Kommunen, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger** setzt der Verein Projekte und kreisweite Kampagnen um, vernetzt Akteurinnen und Akteure der Region und bietet kostenlose und unabhängige Information und Beratung zu folgenden Themen:

- Erneuerbare Energien, Energieeffizienz und energetische Sanierung
- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Klimafreundliches und nachhaltiges Leben
- Windenergie und Bürgerbeteiligung

DER ENERGIELAND 2050 e.V.



© Kreis Steinfurt

Vorstand & GESCHÄFTSFÜHRUNG

Geschäftsführender Vorstand



Vorsitzender
Dr. Martin Sommer
Kreis Steinfurt



Stellv. Vorsitzender
Frank Tischner
Kreishandwerkerschaft
Steinfurt Warendorf



Stellv. Vorsitzender
Christoph Eckelmeier
Stadtwerke Steinfurt GmbH



Kassierer
Carl-Christian Kamp
Kreissparkasse Steinfurt



Schriftführer
Gregor Krabbe
Gemeinde Metelen (bis 31.10.2025)



Stellv. Schriftführer
Tobias Peselmann
pbr NETZenergie GmbH

Vorstand energieland2050 e. V.

Position	Name	Stellvertretung
Landrat als Vorstandsvorsitzender	Dr. Martin Sommer	Frank Tischner (Kreishandwerkerschaft Steinfurt Warendorf) Christoph Eckelmeier (Stadtwerke Steinfurt GmbH)
Vertretung des Kreistages	Wilfried Grunendahl (CDU) Robert Everwand (CDU) Alexander Burmeister (CDU) Prof. Dr. Eckhard Finke (CDU) Karl Kösters (CDU) Wilhelm Dierksen (SPD) Barbara Drees-Löpmeier (SPD) † Martina Kamphues (SDP) Britta Hollinderbäumer (GRÜNE) Nils Kockmann (GRÜNE) Niklas Brügge (s. B.) (FDP) Hartmut Voigt (s. B.) (UWG)	Annegret Raffel (CDU) Stefan Kipp (CDU) Manfred Kleimayer (CDU) Ewald Winter (CDU) Rudolf Diekmann (CDU) Ruth Gehring (SPD) Anneli Hegerfeld-Reckert (SPD) Gundula Grommé (SPD) Wiltrud Kampling (GRÜNE) Silke Wellmeier (GRÜNE) Kai Kunz (FDP) Heribert Reer (s. B.) (UWG)
Vertretung der Kreishandwerkerschaft Steinfurt Warendorf	Frank Tischner Kay Büscher	Alfred Engeler Karl-Hans Albers
Vertretung der Sparkassen / Volksbanken	Carl-Christian Kamp (Kreissparkasse Steinfurt) Alexander Horstmann (Marketinggemeinschaft der Volksbanken im Kreis Steinfurt eG)	Christian Twilling (Kreissparkasse Steinfurt) Ralf Hölscheidt (Marketinggemeinschaft der Volksbanken im Kreis Steinfurt eG)
Vertretung der Kommunen	Gregor Krabbe (Gemeinde Metelen, bis 31.10.2025) Dr. Marc Schrameyer (Stadt Ibbenbüren)	Karl Reinke (Gemeinde Altenberge, bis 31.10.2025) David Ostholthoff (Stadt Hörstel)
Vertretung der FH Münster	Prof. Dr. Christof Wetter	Prof. Dr. Elmar Brüggling
Vertretung der Stadtwerke	Christoph Eckelmeier (Stadtwerke Steinfurt GmbH) Jürgen B. Schmidt (Stadtwerke Emsdetten GmbH)	Robert Ohlemüller (Stadtwerke Ochtrup) Dorothee Heckhuis (Stadtwerke Rheine GmbH)
weitere Mitglieder	Jörg Tiemann (Bürgerwindpark Hollich Sellen GmbH & Co.KG) Tobias Peselmann (pbr NETZenergie GmbH) Ralf Siegmund (Architekten Dipl.-Ing. Siegmund)	Peter Engler (B & R Energie GmbH) Frank Harnacke (Wessling Consulting Engineering GmbH & Co. KG) Ludwig Stroetmann (BIG Beratendes Ingenieurbüro Gebäudetechnik)

Diese Übersicht bildet die Zusammensetzung des Vorstandes bis zum 31. Oktober 2025 ab.



Die Vorstands-
sitzungen haben
am 19. Februar
und am 11. Sep-
tember 2025
stattgefunden.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung des energieland2050 e. V. liegt im Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit des Kreises Steinfurt.



Geschäftsführerin
Silke Wesselmann
Leiterin
Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit



Stellv. Geschäftsführerin
Claudia França Machado
Sachgebietsleiterin
Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit



Assistenz d. Geschäftsführung
Daniela Kordts-Wölte
Projektassistentin



Verwaltung
Elke Sojka

Vereinsstruktur

DER VEREIN FINANZIERT SICH DURCH:

- Mitgliedsbeitrag des Kreises Steinfurt (inklusive aller Städte und Gemeinden)
- Beiträge der Mitglieder (Unternehmen, Privatpersonen und Institutionen)
- Förderprojekte

Entscheidungsebene	Vorstand Landrat, 2 Bürgermeister, 12 Vertreterinnen und Vertreter Kreistag, 2 Vertreter Kreishandwerkerschaft, 2 Vertreter Banken, 1 Vertreter Hochschule 2 Vertreter Stadtwerke, 3 Vertreter weiterer Unternehmen → Entscheidungsgremium Projektauswahlverfahren Erfolgskontrolle, Monitoring		
Operative Ebene und Koordinierungsebene	Geschäftsf. Vorstand Vorsitzender, 2 Stellvertreter, Kassierer, Schriftführer, stellv. Schriftführer	Geschäftsstelle Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit, Kreis Steinfurt	Projektkoordination Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Akteursbeteiligung, Kooperationen und Netzwerkarbeit
Akteursebene	Mitgliederversammlung → Wahl der Vorstände Satzungsänderungen, Haushaltsplan, Geschäftsbericht Empfehlungen an den erweiterten Vorstand		

Mit GLIEDER

182 MITGLIEDER
INSGESAMT

25 Kreistagspolitikerinnen
und -politiker und der Landrat
des Kreises Steinfurt

9 Bürgerinnen
und Bürger

24 Städte & Gemeinden
und der Kreis Steinfurt

124 Unternehmen, davon
7 Innungen und 6 Vereine

Die Mitgliederversammlung
fand am 26. März in den Räum-
lichkeiten der Kreissparkasse
Steinfurt statt.



UNTERNEHMER Netzwerk



UNTERNEHMEN

**Diese 117 regionalen Unternehmen sind Teil
des Unternehmernetzwerkes im energieland2050 e. V.:**

(Stand: 31. Dezember 2025)

2010.com – electrify solutions GmbH	DEOS AG
33 Green Energy GmbH	develoop GmbH
AER – Associated Experts for Renewables	EffizienzGebäude – Energieberater & Ingenieurbüro
Andrea Kiewitt Energieberatung	Energie für Saerbeck eG
Architekturbüro Grage	Die Energielandwerker eG
ARU Prüfingenieur & Umweltgutachter GmbH	Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH
Architekten Dipl. Ing. SIEGMUND	Energieberatung Kortemeyer
BEN-Tec GmbH	energielenker projects GmbH
BIG Beratendes Ingenieurbüro Gebäudetechnik	enveco GmbH
B&R Energie GmbH	Enwelo GmbH & Co. KG
Bioenergie Steinfurt GmbH	Felix Energie
Biogas Besgen GmbH	Fachhochschule Münster
Bürger-Energie-Genossenschaft Steinfurt eG	Fiege Logistik Stiftung & Co. KG
Bürgerenergieverbund Steinfurt e. V.	Gertec GmbH & Co. KG
Bürgerwind Altenrheine GmbH & Co. KG	GfE Vertriebs GmbH
Bürgerwind Brechte GmbH & Co. KG	GIGAENERGIE AG
Bürgerwind Entrup GbR	GNEWUCH + JANNING GbR
Bürgerwind Greven GmbH & Co. KG	GPviento
Bürgerwind Hagenkamp GmbH & Co. KG	Hille energiesysteme GmbH & Co. KG
Bürgerwind Hauenhorst GmbH & Co. KG	Hinterding Energieberatung
Bürgerwindpark Hollich Sellen GmbH & Co. KG	Hoffmann-Plümer-Daldrop PartGmbH
Bürgerwind Hörstel GmbH & Co. KG	IConEF GmbH
Bürgerwind Mettingen GmbH & Co. KG	Ingenieurbüro Dr. Ehlers – Unland, Beratende Ingenieure PartG mbB
Bürgerwind Neuenkirchen GmbH & Co. KG	Ingenieurbüro A. Hoffmeier GmbH
Bürgerwind Nordwalde GbR	Ingenieurbüro Haerkötter & Sahlmann GmbH & Co. KG
Bürgerwind Recke GmbH & Co. KG	Ingenieurbüro Humann
Bürgerwind Strörfeld GmbH & Co. KG	Ingenieurbüro Jöken
Bürgerwind Welbergen GmbH & Co. KG	Ingenieurbüro Oenning
Bürgerwind Wilmsberg GmbH & Co. KG	Ingenieurbüro Wiehager
Camphill Dorfgemeinschaft Sellen e. V.	JB Heizung Elektro Sanitär GmbH
Carl Nolte Technik GmbH	Jörg Schmiegel Bauingenieur
Clever Wohnen & Leben Ltd. & Co. KG	Josef Beermann GmbH & Co. KG

KE Klimaschutz Einfach GmbH	succedo Unternehmensberatung GmbH
KH Service- und Wirtschaftsgesellschaft mbH	SWTE Netz GmbH & Co. KG
Kreishandwerkerschaft Steinfurt Warendorf	TAFH Münster GmbH
Kreissparkasse Steinfurt	Triangel Energieberatung
Kreisportbund Steinfurt e. V.	TEMSIS GmbH
Krombacher Brauerei Bernhard Schadeberg GmbH & Co. KG, Standort Steinfurt	UKB Energie GmbH & Co. KG
Marc Gerseker, UAS-Gerseker	Umweltgutachter Matthias Post
Marketinggemeinschaft der Volksbanken im Kreis Steinfurt eG	Unternehmens- und Steuerberatung Kortmöller
MB Brunnenbau GmbH	VfL Sportfreunde Lotte von 1929 e. V.
MB-Einblasdämmung	völlmecke mediation.projektberatung
mdj-umwelt	Wegener Bau-Sachverständigen-Büro
MEP Münsterland Energy Production GmbH	WESSLING Consulting Engineering GmbH & Co. KG
Michael Feldhues, Sun Pro Tec	Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e. V. – Kreisverband Steinfurt
Niemeier Steuerberatung	WI Windinvest GmbH
NLF GmbH	Windkraft Dumte GmbH & Co. KG
pbr NETZenergie GmbH	Windpark an der Landwehr GmbH & Co. KG
PrimeSolar Solutions UG & Co. KG	Windpark Hollich GmbH & Co. KG
Prowind Betriebsführungs GmbH + Co KG	Windpark Schöppinger Berg GmbH & Co. KG
Remeha GmbH	WiR Solutions GmbH
REWIG GmbH & Co. KG	WISTRA Windstromanlagen Beratungs- u. Handels-GmbH
RVM Regionalverkehr Münsterland GmbH	Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt (WEST mbH)
Sauerstoffwerk Steinfurt E. Howe GmbH & Co. KG	Wirtschaftsforum Greven e. V.
SAFELINE Ingenieurbüro GmbH	Wirtschaftsvereinigung Steinfurt e. V.
Schrammeyer GmbH & Co. KG	
Stadtwerke Emsdetten GmbH	
Stadtwerke Greven GmbH	
Stadtwerke Lengerich GmbH	
Stadtwerke Ochtrup	
Stadtwerke Steinfurt GmbH	

INNUNGEN

**Sieben Innungen im Kreis
Steinfurt sind Teil des
Unternehmernetzwerkes
im energieland2050 e. V.:**

Baugewerken-Innung Steinfurt
Innung Zimmerei und Holzbau Steinfurt
Innung Sanitär, Heizung, Klima und Klempnerei Steinfurt
Elektro-Innung Kreis Steinfurt
Dachdecker-Innung Steinfurt
Maler- und Lackierer- Innung Steinfurt
Tischler-Innung Steinfurt

NEUMITGLIEDER

**Im Jahr 2025 hat der Verein
folgende Neumitglieder
aufgenommen:**

33 Green Energy GmbH
ARU Prüfingenieur & Umweltgutachter GmbH
Biogas Besgen GmbH
Bürgerwind Brechte GmbH & Co. KG
Bürgerwind Entrup GbR
Bürgerwind Strörfeld GmbH & Co. KG
Bürgerwind Wilmsberg GmbH & Co. KG
Energieberatung Kortemeyer
Felix Energie
Hille energiesysteme GmbH & Co. KG
JB Heizung Elektro Sanitär GmbH
MB Brunnenbau GmbH
MB-Einblasdämmung
Niemeier Steuerberatung
WiR Solutions GmbH

Mit ARBEITENDE

Ralf Marpert
Projektkoordination
Servicestelle Wind



Ursula Wermelt

Projektkoordination
Unternehmernetzwerk,
energieland2050
Beraterinnen und Berater und
KMU-Klimaschutzberatung



Christina Gärtner

Projektkoordination
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Kristin Neumann

Projektkoordination
Quartiersmanagement
(bis 30. Juni 2025)



Wilhelm Hiemstra

Projektkoordination
BNE-Regionalzentrum



Lukas Hage

Projektkoordination
Quartiersmanagement



Dagmar Fischer-Möltgen

Projektkoordination
BNE-Regionalzentrum



Franz Wennemann

Projektkoordination
Quartiersmanagement &
telefonische Erstberatung



Themen

JAHRESKAMPAGNE #zukunftsfit

Gutes Leben und Arbeiten in zukunfts sicheren Gebäuden

Der Kreis Steinfurt hat sich das Ziel gesetzt, bis 2040 klimaneutral zu werden. Um dieses Ziel zu erreichen, stellt der Wärmesektor, insbesondere eine nachhaltige und effiziente Wärmeversorgung im Gebäudebereich, einen entscheidenden Hebel für erfolgreichen Klimaschutz und das Gelingen der Energiewende dar.

Gleichzeitig sind die Folgen der Erderwärmung durch Extremwetterereignisse auch lokal bereits spürbar. Hier stellt sich die Herausforderung, Wohn- und Betriebsgebäude an die Folgen des Klimawandels anzupassen und durch Vorsorgemaßnahmen zukunftsfähig zu machen.

Unter dem Titel „#zukunftsfit – Gutes Leben und Arbeiten in zukunftssicheren Gebäuden“ hat der energieland2050 e. V. gemeinsam mit dem Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit eine Jahreskampagne mit dem Fokus auf diese Herausforderungen umgesetzt.

Seit dem Frühjahr 2025 wurden in gezielten Themenwochen zahlreiche verschiedene Informations- und Beratungsangebote insbesondere für Privatpersonen und Unternehmen angeboten.

Nach dem Start mit dem inhaltlichen Schwerpunkt Solarenergie und dem Sommer, in dem das Thema Klimaanpassung und Vorsorge adressiert wurde, drehte sich seit Herbst alles

um das Thema nachhaltige Wärmeversorgung. Die Kampagne läuft noch bis in das Jahr 2026 weiter.

Mit über 50 Veranstaltungen – von Solartagen über Gartenworkshops und Klimaexkursionen bis hin zu Energiesprechstunden und einem kreisweiten Wärmepumpen-Infotag – und flankiert von einer breiten Öffentlichkeitsarbeit setzte die Kampagne starke Akzente.

Einen Einblick in die einzelnen Angebote geben die thematischen Kapitel auf den folgenden Seiten.

Die Kampagne wurde von der Kreissparkasse Steinfurt unterstützt.



SANIERUNGS- MANAGEMENT

Ochtrup

Im Rahmen des über die KfW 432-Förderung laufenden Sanierungsmanagements wurden in der Bergsiedlung in Ochtrup im Jahr 2025 zahlreiche Informations- und Beratungsangebote umgesetzt. Zum Jahresbeginn wurde eine Umfrage unter den Quartiersbewohnerinnen und -bewohnern durchgeführt, um Informationsbedarfe sowie allgemeine Wünsche rund um die Quartiersentwicklung zu ermitteln. Die Rückmeldungen bildeten die Grundlage für die inhaltliche Ausrichtung für das umfangreiche Informations- und Beteiligungsangebot im Laufe des Jahres.

Besonders nachgefragt waren die Themen Dämmung, individueller Sanierungsfahrplan, Fördermittel, der Einsatz von Wärmepumpen sowie die kombinierte Nutzung von Photovoltaik und Wärmepumpe. Großen Anklang fand auch der Infoabend zu steckerfertigen Balkonkraftwerken als niedrigschwellige Möglichkeit, selbst erneuerbare Energie zu erzeugen.

Im Frühjahr 2025 wurde zudem ein Klimaspaziergang durch die Bergsiedlung angeboten. Dabei wurde vor Ort gezeigt, wie Begrünung, Entsiegelung und kleine bauliche Maßnahmen dabei helfen können, Hitze, Dürre und Starkregenereignisse abzumildern. Grüne Infrastruktur und die natürliche Bindung von CO₂ tragen nicht nur zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung bei, sondern erhöhen auch die Lebensqualität im Quartier spürbar.

Ergänzend zu den Veranstaltungen wurde im Frühjahr ein Informationsstand auf dem Ochtruper Wochenmarkt aufgebaut. Bürgerinnen und Bürger hatten dort die Möglichkeit, sich direkt und ohne Termin über das Sanierungsmanagement, laufende Angebote und Beratungsleistungen zu informieren. Dieses niederschwellige Format erwies sich als gute Ergänzung zu den klassischen Infoabenden und erreichte auch Personengruppen, die sonst nur schwer für Energie- und Sanierungsthemen zu gewinnen sind.

Herzstück des Projektes ist die kostenlose Energieberatung für alle Quartiersbewohnenden durch Energieberater Franz Wennemann vom energieland2050 e.V. Als „Kümmerer vor Ort“ steht der Energieberater für eine individuelle Beratung fortlaufend als Ansprechperson im Quartier zur Verfügung. Insgesamt nahmen bisher rund 30 Immobilien-eigentümerinnen und -eigentümer aus der Bergsiedlung dieses Angebot wahr. Zehn dieser umfangreichen Beratungen wurden im Jahr 2025 durchgeführt. Infolgedessen konnten zahlreiche Maßnahmenvorschläge konkretisiert, Fördermöglichkeiten geklärt und erste Sanierungsschritte angestoßen werden.

Im Rahmen des Sanierungsmanagements in der Bergsiedlung wurden 2025 folgende Veranstaltungen durchgeführt:

30. April 2025
Infostand Wochenmarkt Ochtrup

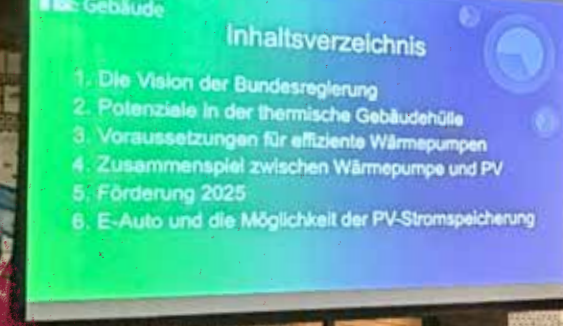
20. Mai 2026 | 20 Teilnehmende
Klimaspaziergang Bergsiedlung

4. Juni 2025 | 25 Teilnehmende
Infoabend Balkonkraftwerke

17. September 2025 | 25 Teilnehmende
Infoabend indiv. Sanierungsfahrplan

9. Oktober 2025 | 50 Teilnehmende
Infoabend PV und Wärmepumpe

28. Oktober 2025 | 20 Teilnehmende
Infoabend Dämmung



Wärme
UMARMEN



Wohnzimmer. Wärme.Wende.

ENERGIESPRECHSTUNDE FÜR BÜRGERINNEN UND BÜRGER VOR ORT

Mit der Energiesprechstunde „Wohnzimmer. Wärme.Wende.“ startete Ende 2025 ein neues, kreisweites Beratungsangebot des energieland2050 e.V., der Servicestelle Wärme des Kreises Steinfurt und der kreisangehörigen Kommunen zur nachhaltigen und bezahlbaren Wärmeversorgung.

Die Informationsreihe richtet sich an Bürgerinnen und Bürger, die sich über moderne Heiztechniken, erneuerbare Energien und energieeffiziente Sanierungsmaßnahmen informieren möchten. Von November 2025 bis März 2026 macht die mobile Sprechstunde in den Städten und Gemeinden des Kreises Station.

Mit der Energiesprechstunde leistet der Kreis Steinfurt gemeinsam mit energieland2050 einen wichtigen Beitrag zur lokalen Wärme-wende. Bürgerinnen und Bürger erhalten niedrigschwellige, verständliche und praxisorientierte Unterstützung – genau dort, wo sie gebraucht wird: im „Wohnzimmer“, also im direkten Lebensumfeld.

Die ersten erfolgreichen Termine fanden im November und Dezember 2025 bereits in Ibbenbüren, Greven und Westerkappeln statt. Weitere Veranstaltungen folgen im Jahr 2026.



DAS BERATUNGSFORMAT

Der besondere Mehrwert dieses Formats liegt im persönlichen Austausch in kleinen Gruppen. Pro Termin werden zwei Beratungseinheiten mit jeweils maximal 15 Teilnehmenden angeboten. Dadurch bleibt ausreichend Raum für individuelle Fragestellungen.

Zum Auftakt jeder Sprechstunde halten die energieland2050-Berater Leo Humann (Ingenieurbüro Humann, Rheine) und Franz Wennemann (energieland2050 e.V., Steinfurt) einen kompakten Impulsvortrag. Im Mittelpunkt stehen dabei Themen wie energieeffizientes Bauen und Modernisieren, die Nutzung erneuerbarer Energien, Heiztechniken der Zukunft, Einsparpotenziale bei der Wärmebereitstellung und aktuelle Förderprogramme für private Haushalte. Anschließend haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, eigene Pläne und Herausforderungen zu besprechen und konkrete Lösungswege für ihre Gebäude zu entwickeln.

Weitere Informationen sowie alle Termine sind online verfügbar unter:

www.energieland2050.de/wohnzimmer



WOHNZIMMER-WÄRMEPUMPEN-AUSSTELLUNG

Seit Herbst 2025 stellen der Kreis Steinfurt und der energieland2050 e. V. den Kommunen eine kostenlose Wärmepumpen-Ausstellung zur Verfügung, die bereits an mehreren Standorten gezeigt wurde. Die im Wohnzimmerstil gestaltete Ausstellung vermittelt neutrale, leicht verständliche Informationen und bietet einen niedrigschwelligen Einstieg ins Thema. Ergänzende QR-Codes führen Besucherinnen und Besucher direkt zu weiterführenden Materialien.

Weitere Informationen zur Ausstellung gibt es unter:

[Wohnzimmer-Wärmepumpen-Ausstellung - energieland2050](http://Wohnzimmer-Wärmepumpen-Ausstellung-energieland2050)



Telefonische ERSTBERATUNG

Zur Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern bei Fragen rund um energetische Sanierung und Energieeffizienz bietet der energieland2050 e. V. seit mehreren Jahren die „Telefonische Erstberatung“ an. Interessierte Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer sowie Bauherinnen und Bauherren im Kreis Steinfurt erhalten durch Energieberater Franz Wennemann eine kostenlose und neutrale Erstinformation zu zentralen Themen der energetischen Gebäudemodernisierung. Dazu zählen unter anderem der Einsatz erneuerbarer Energien, Heizungstausch und Dämmmaßnahmen, Aspekte des barrierefreien Wohnens, Fördermöglichkeiten sowie die Vermittlung von Kontaktdaten qualifizierter Energieberater, Handwerksbetriebe und Finanzierungsberatungen.

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 834 telefonische Beratungsgespräche geführt. Davon entfielen 762 auf direkte Auskünfte und 72 auf vertiefte Beratungen, für die vorab Fragebögen versandt wurden.

Folgende Themenbereiche waren besonders gefragt:

HEIZUNG



FÖRDER- PROGRAMME



WÄRMEPUMPE IN KOMBI. MIT PV



EINBLAS- DÄMMUNG



DACH- SANIERUNG



FENSTER- ERNEUERUNG



Eine Übersicht über alle Beratungsangebote des energieland2050 e. V. rund um die Themen Heizen, Sanieren und Energieeffizienz ist unter folgendem Link zu finden:

[www.energieland2050.de/
energieeffizienz-
energetisch-sanieren/](http://www.energieland2050.de/energieeffizienz-energetisch-sanieren/)



THERMOGRAFIE- AKTION 2025/2026

Zu Beginn der Heizperiode 2025/2026 hat der Kreis Steinfurt erneut gemeinsam mit dem energieland2050 e. V. sowie den Städten und Gemeinden eine Thermografie-Aktion angeboten, an der 145 Personen teilnahmen. Ziel dieser Maßnahme war es, Bürgerinnen und Bürger für Energieverluste an ihren Wohngebäuden zu sensibilisieren und ihnen eine fundierte Grundlage für mögliche energetische Modernisierungen bereitzustellen.

Mithilfe einer speziellen Infrarotkamera wurden die Oberflächentemperaturen der Gebäude erfasst. Die dabei entstehenden Wärmebilder (Thermogramme) zeigen typische Problemstellen wie unzureichend gedämmte Bauteile, undichte Fensteranschlüsse oder Wärmebrücken an Fassadenübergängen. Die Auswertungen dienen den Teilnehmenden als Orientierung zur Planung gezielter Sanierungsmaßnahmen und unterstützen dabei, Energieverbräuche und Heizkosten langfristig zu reduzieren.

Die Durchführung der Thermografie-Aufnahmen erfolgte durch ein erfahrenes Expertenteam. Dipl.-Ing. Ludwig Stroetmann und Dipl.-Ing. Architekt Ralf Siegmund übernahmen als Thermografen die Erfassung und Bewertung der Aufnahmen im gesamten Kreisgebiet.

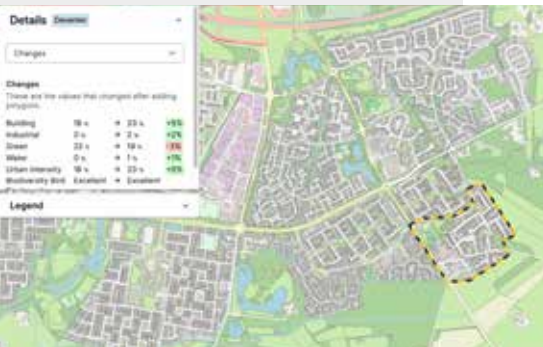


Wärmekongress MÜNSTERLAND

Beim ersten Wärmekongress Münsterland am 3. April 2025 auf dem maakwi Campus in Heek kamen über 150 Fachpersonen aus Kommunen, Unternehmen, Institutionen und Energieversorgern zusammen. Im Mittelpunkt standen der Einsatz erneuerbarer Energien sowie Wege zur Steigerung der Energieeffizienz. Die Teilnehmenden tauschten sich über konkrete Maß-

nahmen aus und erhielten Einblicke in erfolgreiche Praxisbeispiele aus der Region. Eingeladen hatten die vom Münsterland e. V. und NRW.Energy4Climate koordinierte Initiative „Münsterland ist Klimaland“, der der Kreis Steinfurt und das energieland2050 angehören, sowie der Landesverband Erneuerbare Energien NRW (LEE NRW).

FutureBEEing PROJEKT



Bei FutureBEEing handelt es sich um ein grenzüberschreitendes deutsch-niederländisches Interreg-Förderprojekt, dessen Ziel darin besteht, Transformationsprozesse in Bestandsquartieren durch die Entwicklung einer Software zu standardisieren und zu beschleunigen. Der integrierte Ansatz berücksichtigt die Themen Energie, Ökologie, Soziales und Infrastruktur, um Quartiere zukunftsfähig weiterzuentwickeln.

Das Projekt bietet dem energieland2050 e. V. die Möglichkeit, die Gestaltung zukunftsfähiger Wohnquartiere aktiv mitzugestalten. Die Rolle des Vereins als Begleiter, Tester und Schnittstelle zu kommunalen Akteuren und Akteuren ist wesentlich, um die Praxis-tauglichkeit und soziale Tragfähigkeit der entstehenden Lösungen sicherzustellen.

Der energieland2050 e. V. ist im deutsch-niederländischen Projekt FuturBEEing für den Praxistest der entwickelten Methodik und Software verantwortlich. Der Fokus liegt auf der Evaluierung der Anwenderfreundlichkeit, Funktionalität und Alltagstauglichkeit, um die Werkzeuge an die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer anzupassen. Zur Umsetzung dieser Aufgabe wurde im Jahr 2025 in enger Kooperation mit Partnern aus den niederländischen Gemeinden Enschede und Hengelo sowie den Städten Münster und, stellvertretend für den Kreis Steinfurt, der Stadt Ochtrup zusammengearbeitet. Gemeinsam mit den Softwareentwicklern Bureau Overbodig und Inversable wurde eine Teststrategie erarbeitet und umgesetzt.

Im Jahr 2025 konnte ein erster Prototyp des FB-Tools realisiert werden. Das digitale Instrument liegt nun in einer Version vor, mit der sich Szenarien für die Quartiersentwicklung erstellen und visualisieren lassen.

Der Verein hat im Herbst 2025 mehrere kommunale Vertreterinnen und Vertreter eingeladen, um den Prototyp zu testen und Rückmeldungen aus Sicht potenzieller Nutzender zu erhalten. Die gewonnenen Erkenntnisse bilden die Grundlage für eine iterative Weiterentwicklung, bei der insbesondere die Nutzerfreundlichkeit, Intuitivität und Funktionalität im Fokus stehen.

Die erzielten Ergebnisse zeigen, dass die Softwareentwicklung im Jahr 2025 deutlich über die Konzeptphase hinausgegangen ist. Damit nähert sich FutureBEEing der Phase, in der aus konzeptionellen Ansätzen belastbare Szenarien und Planungsgrundlagen entstehen.

Für das Jahr 2026 ist geplant, die Testphase fortzuführen, weiteres Feedback systematisch auszuwerten und dieses in enger Abstimmung mit den Entwicklern in die Weiterentwicklung des Tools einfließen zu lassen. Ziel ist es, das FB-Tool kontinuierlich zu verfeinern – sowohl hinsichtlich der Nutzerführung als auch im Hinblick auf die Erstellung, Simulation und Visualisierung von Szenarien.

Parallel dazu wird die Zusammenarbeit mit den beteiligten Kommunen fortgeführt, um deren Bedarfe und Erfahrungen fortlaufend in die weitere Entwicklung einfließen zu lassen.



Bioenergie NETZWERK



In Kooperation mit der Servicestelle Wärme des Kreises Steinfurt organisierte der energieland2050 e. V. Ende September 2025 ein erstes Bioenergie-Netzwerktreffen bei den Stadtwerken Tecklenburger Land. Ziel war es, Fachinstitutionen, interessierte Unternehmen und landwirtschaftliche Betriebe aus dem energieland2050-Netzwerk zusammenzubringen, um aktuelle Entwicklungen im Bereich der Bioenergie zu beleuchten und Potenziale für die Region auszuloten.

Nach der Begrüßung durch Tobias Koch (SWTE Netz) und Silke Wesselmann (energieland2050 e. V.) folgten drei fachliche Impulse:

- Jurek Häner (FH Münster, AG Biogas) eröffnete mit einem Überblick zur energetischen Nutzung biogener Reststoffe, zeigte aktuelle Forschungsergebnisse auf und skizzierte technische Möglichkeiten.
- Christoph Hanrott (Energienker GmbH) gab anschließend einen Einblick in die Vermarktung von Biogas und skizzierte zukünftige Markt- und Branchenentwicklungen.
- Roland Schulze Lefert (Landwirtschaftskammer NRW) stellte die Chancen und Herausforderungen für die Produktion von Biogas und Biomethan aus landwirtschaftlicher Perspektive vor.

Neben den Vorträgen stand der offene Austausch im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden diskutierten Fragen aus der Praxis, entwickelten Projektideen für die Region und formulierten erste Überlegungen zu möglichen nächsten Schritten.

Ein zentrales Ergebnis des Treffens war, dass sich alle Beteiligten dafür aussprachen, das entstehende Netzwerk fortzuführen und langfristig im energieland2050 zu etablieren. Eine Folgeveranstaltung ist für das Frühjahr 2026 geplant, um den begonnenen Dialog weiterzuführen und gemeinsame Projekte voranzubringen.



Die Servicestelle Windenergie des energieland-2050 e.V. ist eine zentrale Beratungs- und Informationsstelle für Bürgerinnen und Bürger, Kommunen und regionale Projektentwickler. Sie unterstützt den Ausbau von Bürgerwind und stärkt die gesellschaftliche Akzeptanz für die Energiewende.

Das Jahr 2025 war geprägt von einer hohen Aktivität beim Zubau von Windenergie und von Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen. Die anteilig über LEADER geförderte Servicestelle unterstützt die Kommunen aktiv dabei, Ertragspotenziale im Bereich Windenergie zu erschließen und vor Ort Rahmenbedingungen für eine weitere Verbreitung von Bürgerwind zu schaffen.



ZERTIFIZIERUNG BÜRGERWIND

Aufbauend auf den bekannten und bewährten „Leitlinien für Bürgerenergie“ wurde 2024 ein Kriterienkatalog verabschiedet, der die Einhaltung der Kriterien durch Windparks erstmals messbar macht. Die Überprüfung erfolgt durch unabhängige Umweltgutachter. Im Erfolgsfall verleiht der Vorstand des energieland2050-Vereins das Siegel „Zertifizierter Bürgerwind“.

Nach den ersten drei Windparks im Jahr 2024 haben im Jahr 2025 sechs weitere Parks das Zertifizierungsverfahren erfolgreich abgeschlossen:

- Bürgerwind Hollich-Sellen
- Bürgerwind Welbergen
- Bürgerwind Mettingen
- Bürgerwind Neuenkirchen
- Bürgerwind Recke
- Bürgerwind Hörstel

Weitere Windparks befinden sich aktuell im Zertifizierungsverfahren. Das Konzept ist bundesweit einzigartig und stößt auch überregional auf großes Interesse. So dient das Modell des Kreises Steinfurt dem Bürgerwindbeirat des Bundesverbandes Windenergie (BWE) als Grundlage für die Erarbeitung eines eigenen Zertifizierungsmodells.

Die Kommunen können die Zertifizierung auf zwei Wegen nutzen, um die Umsetzung von Bürgerbeteiligung in Windprojekten aktiv zu fördern: Einerseits im Zuge des Bürgerenergiegesetzes und andererseits über die Positivplanung weiterer Windgebiete. In beiden Fällen unterstützt die Servicestelle Wind die Kommunen durch Vor-Ort-Beratung und die Bereitstellung von Musterverträgen.

POSITIVPLANUNG WINDENERGIE

Nach der Verabschiedung des Regionalplans im April 2025 liegt die Ausweisung von Windgebieten im Kreis Steinfurt wieder in der Hand der Kommunen. Diese Ausweisung ist jedoch freiwillig und kann mit der Verpflichtung, „zertifizierten Bürgerwind“ umzusetzen, kombiniert werden. So kann die Akzeptanz für Windenergie gezielt gefördert und regionale Wertschöpfung gesichert werden. Die Städte Wettringen, Hörstel und Rheine haben sich durch die Verankerung von Bürgerwind in den gemeindlichen Leitlinien bereits auf den Weg gemacht, Bürgerwind gezielt zu fördern.

BÜRGERENERGIEGESETZ NRW

Seit Anfang 2024 ist in NRW das Bürgerenergiegesetz in Kraft, das für neue Windvorhaben eine verpflichtende Beteiligung der Standortgemeinde und ihrer Bürgerinnen und Bürger vorsieht. Die Servicestelle Windenergie hat gemeinsam mit einer Anwaltskanzlei einen Mustervertrag für die Umsetzung des Bürgerenergiegesetzes NRW erarbeitet. Dieser verknüpft die Ansprüche aus dem Gesetz mit dem Konzept des „Zertifizierten Bürgerwindes“. Dieser Mustervertrag wurde allen Kommunen zur Verfügung gestellt. Bei den ersten Windvorhaben, die unter diese Gesetzesregelung fallen, unterstützt die Servicestelle Windenergie die betroffenen Kommunen aktiv im Verhandlungsprozess, um eine erfolgreiche Umsetzung sicherzustellen. Im September 2025 konnte die erste Vereinbarung nach dem Bürgerenergiegesetz kreisweit unterzeichnet werden, und zwar zwischen der Bürgerwind Wilmsberg GmbH & Co. KG und der Stadt Steinfurt – als „Zertifizierter Bürgerwind“.

AKZEPTANZUMLAGE GEMÄSS § 6 EEG

Mit der Umlage von 0,2 ct pro produzierter Kilowattstunde soll die Akzeptanz für Windenergieanlagen in Standortgemeinden erhöht werden. Pro Windkraftanlage entstehen hier zusätzlich Einnahmen von rund 30.000 Euro pro Jahr, die auf die Kommunen im Umkreis von 2,5 Kilometern um den Mast aufgeteilt werden. Die Fachagentur Wind und Solar ermittelt aktuell ein Einnahmepotenzial von insgesamt rund 4 Mio. € pro Jahr für die Städte und Gemeinden im Kreis – zusätzlich zur Gewerbesteuer.

Die Servicestelle Wind unterstützt die Kommunen durch die Bereitstellung von Auswertungen, Betreiberinformationen und Vertragsmustern dabei, dieses Einnahmepotenzial auch tatsächlich zu nutzen und den Mehrwert für die kommunalen Haushalte zu realisieren.

RUNDER TISCH WINDENERGIE

Im März und September 2025 trafen sich die Akteurinnen und Akteure aus dem gesamten Kreis, darunter Vertretende von Naturschutzverbänden, Umweltbehörden, Kommunen, Planungs- und Gutachterbüros, der Landwirtschaft, der Biostation, der Stadtwerke, der Kreissparkasse und der Volksbanken, zum Runden Tisch Windenergie. Wichtige Inhalte waren unter anderem die Fortschreibung des Kriterienkatalogs „Zertifizierter Bürgerwind“, die Konstituierung des „Windfonds Naturschutz“ und die Präsentation des Umweltamtes zum aktuellen Windenergieausbau. Darüber hinaus fand ein Austausch zu artenschutzfachlichen Fragen, wie dem Fledermausschutz, statt.



4. KREISWEITER BÜRGERWIND-GIPFEL

Mit über 170 Teilnehmenden aus den Bereichen Windwirtschaft, Verwaltung, Naturschutz und Landwirtschaft veranstaltete der Verein energie-land2050 e. V. am 28. Oktober in Saerbeck seinen vierten Bürgerwindgipfel. Die Teilnehmenden informierten sich über aktuelle Themen der Windenergie und diskutierten mit Vertreterinnen und Vertretern aus Bund, Land und der Region über Chancen und Herausforderungen.

Die Energiepolitik der neuen Bundesregierung wurde von Vertretern des Bundesverbandes Windenergie, der Universität zu Köln und Energy4Climate NRW beleuchtet. Britta Kraus von der Bezirksregierung Münster erläuterte die kommunalen Planungsmöglichkeiten nach der Verabschiedung des Regionalplans. Vorgestellt wurden das Großbatteriespeicherprojekt in Metelen und der aus Bürgerwindmitteln finanzierte „Windfonds Naturschutz“.

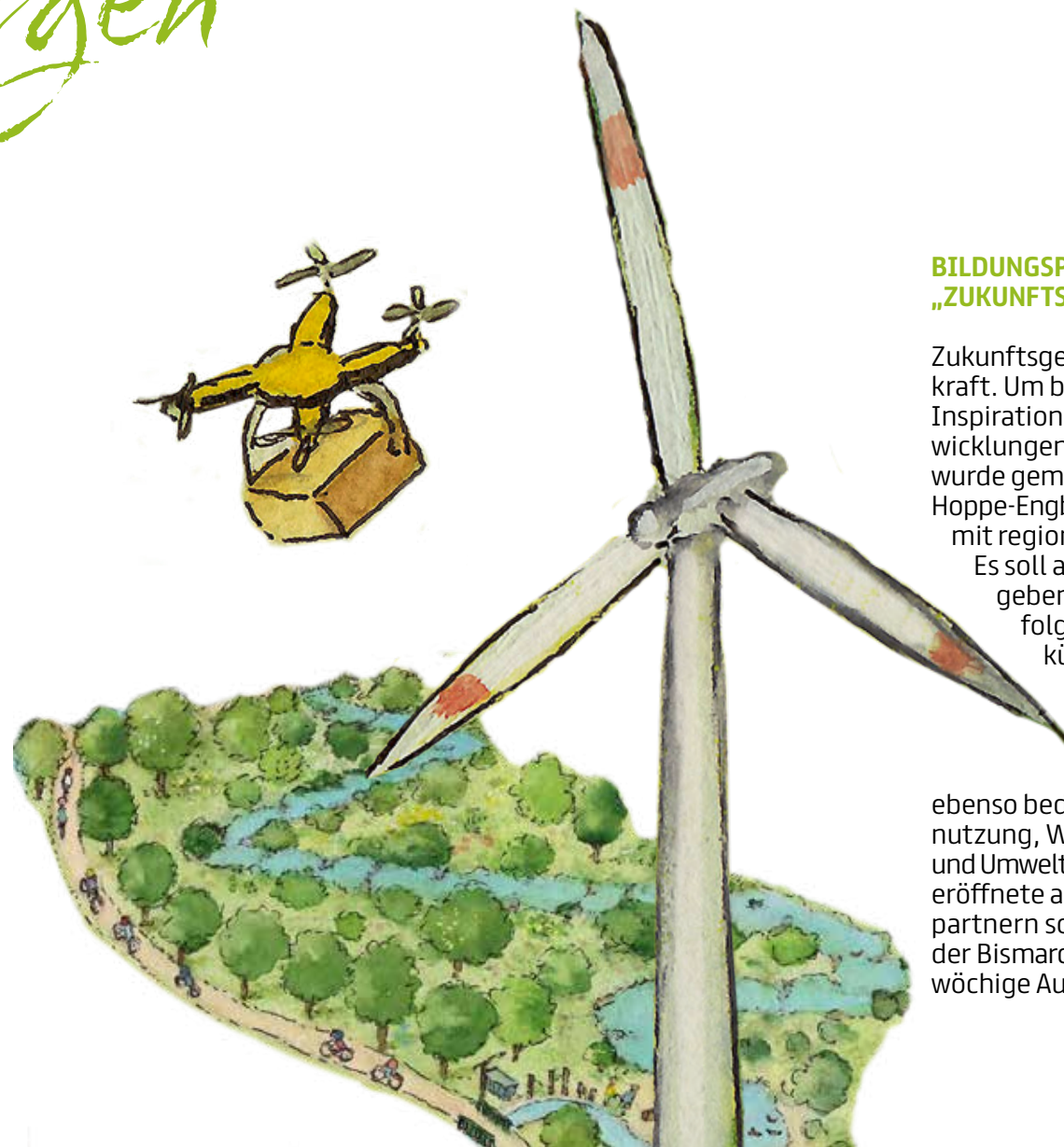
Ergänzt wurde die Vortragsreihe durch einen Messebereich, in dem sich lokale Akteure (Verbände, Banken, Unternehmen) rund um das Thema Windenergie präsentieren konnten.



Luft HOLEN

Klimafolgen ANPASSUNG

Gebäude klimafit zu machen wird angesichts häufiger auftretender Extremwetterereignisse auch im Kreis Steinfurt immer wichtiger. Während der Sommermonate stand daher die Klimafolgenanpassung von Gebäuden im Fokus der #zukunftsfit-Kampagne, die vom energieland2050 e. V. in Zusammenarbeit mit dem Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit organisiert wurde. In Kooperation mit der Verbraucherzentrale NRW wurden in mehr als 15 Online-Vorträgen über mehrere Monate hinweg Informationen zum Hitze- und Starkregenschutz von Häusern, zur Entsiegelung sowie zur Dach- und Fassadenbegrünung bereitgestellt. Abgerundet wurde das Angebot durch eine Klima-Exkursion in den Kreislehrgarten Steinfurt. Unter dem Titel „Mein Klimagarten“ gab Dr. Petra Bloom vom Landesverband der Gartenbauvereine NRW e. V. Tipps, wie sich klimaangepasste Gärten gestalten lassen. Der Vortrag, der im Rahmen der bundesweiten Woche der Klimaanpassung stattfand, wurde von 35 Personen besucht. Regionale Angebote zum nachhaltigen und klimaangepassten Gärtnern wurden zudem beim Nachhaltigkeitstag im Rahmen der Steinfurter Gartentage vorgestellt.



BILDUNGSPROJEKT WIMMELBILD „ZUKUNFTSREISE IM KREIS STEINFURT“

Zukunftsgestaltung braucht Vorstellungskraft. Um bereits Kindern und Jugendlichen Inspiration für mögliche nachhaltige Entwicklungen im Kreis Steinfurt zu vermitteln, wurde gemeinsam mit der Künstlerin Yvonne Hoppe-Engbring ein großflächiges Wimmelbild mit regionalen Zukunftsmotiven entwickelt.

Es soll auf spielerische Weise Anregungen geben, wie sich Klimaschutz und Klimafolgenanpassung im Kreis Steinfurt künftig weiter ausgestalten lassen.

Im Entstehungsprozess des Wimmelbildes wurden die Themen Erneuerbare Energien, Mobilität, Freizeit und Tourismus ebenso bedacht wie Landwirtschaft und Landnutzung, Wirtschaft, Klimafolgenanpassung und Umweltbildung. Landrat Dr. Martin Sommer eröffnete am 25. Juni im Beisein von Projektpartnern sowie Schülerinnen und Schülern der Bismarck-Grundschule Steinfurt die mehrwöchige Ausstellung des Wimmelbildes im

Foyer des Kreishauses Steinfurt. Seitdem steht das Wimmelbild in Form von zwei großen Bannern für Kommunen, Bildungseinrichtungen und interessierte Organisationen im Kreis Steinfurt kostenlos zur Ausleihe bereit. Im Sommer und Herbst 2025 wurde das Wimmelbild bereits bei sieben Veranstaltungen in vier Kommunen präsentiert. Kitas und Grundschulen können das vom Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit gemeinsam mit dem BNE-Regionalzentrum entwickelte Methodenheft begleitend einsetzen.

Weitere Informationen zum Wimmelbild gibt es unter:

www.energieland2050.de/klimafolgenanpassung/wimmelbild/





BILDUNG IN TOUCH: NACHHALTIGKEIT ERLEBEN IM KREIS STEINFURT

Im Rahmen des Projekts „Bildung in Touch“ fand Ende September eine Tagesexkursion zum Thema „Gelebte Nachhaltigkeit – Orte ökologischer Praxis und gemeinschaftlichen Handelns im Kreis Steinfurt entdecken“ statt. Ziel war es, Nachhaltigkeit in der Region ganz praktisch erfahrbar zu machen und Orte kennenzulernen, an denen gemeinschaftliches Handeln und ökologische Verantwortung gelebt werden.

Am Vormittag besuchte die Gruppe das NABU-Lehmdorf Steinfurt, einen inspirierenden Lern- und Erlebnisort für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Umweltbildung. Nach einer Stärkung mit selbst gebackener Pizza aus dem Lehmofen ging es weiter zum Gemeinschaftsgarten Wettringen. Dort erhielten die Teilnehmenden Einblicke in gemeinschaftliches Gärtnern und nachhaltige Ernährung.

Die Exkursion wurde durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW im Rahmen des regionalen Bildungsnetzwerks „Bildung – In Touch“ gefördert und von der VHS Lengerich gemeinsam mit dem BNE-Regionalzentrum organisiert. Insgesamt nahmen 16 Personen teil, denen insbesondere die gelungene Verbindung aus praktischen Eindrücken, Austausch und Inspiration für das eigene nachhaltige Handeln gefallen hat.

BNE- REGIONALZENTRUM

Das BNE-Regionalzentrum Kreis Steinfurt ist seit 2017 als etablierte Koordinierungsstelle für Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) aktiv. Ziel ist es, den Gedanken der Nachhaltigkeit in allen Lebensbereichen zu verankern. Zu diesem Zweck sensibilisiert, schult und berät das Regionalzentrum kommunale, schulische und außerschulische Einrichtungen zu den Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Vernetzung lokaler Akteure sowie dem Aufbau kontinuierlicher Bildungsangebote. Dazu werden verschiedene Projektpartner in die Arbeit eingebunden. Der Energieland2050 e. V. koordiniert das Regionalzentrum und die Vernetzung im Kreis. Der NABU-Kreisverband Steinfurt und die Klimakommune Saerbeck bringen ihre außerschulischen Lernorte ein.

Mit Beginn der Förderphase 2023 bis 2026 wurde das Regionalzentrum erstmals über einen Zeitraum von drei Jahren gefördert. Dies ermöglichte eine mittelfristige Planung zur nachhaltigen Umsetzung und Verankerung bestehender BNE-Angebote im Kreis Steinfurt. Im Jahr 2025 wurde die BNE-Rezertifizierung eingereicht, deren Abschluss für Anfang 2026 erwartet wird. Zum Jahresende wurde außerdem ein erneuter Projektförderantrag für die Jahre 2026 bis 2029 gestellt.

FORTBILDUNGSANGEBOTE IM BEREICH BNE FÜR LEHRKRÄFTE UND SCHÜLER

Im Jahr 2025 bot das BNE-Regionalzentrum Kreis Steinfurt erneut vier Fortbildungen an, an denen 50 Lehrkräfte teilnahmen. Im März fand das Seminar „BNE für (Neu-)Einsteiger“ statt, im Herbst folgte die Schulung „Artenvielfalt entdecken, schützen und genießen“ in Zusammenarbeit mit dem NABU-Lehmdorf Borghorst. Darüber hinaus wurden in Kooperation mit den BNE-Regionalzentren aus den Kreisen Borken und Münster verschiedene Fortbildungen zum Nachhaltigkeitsziel 12 (Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion) durchgeführt.

Darüber hinaus organisierte das Zentrum gemeinsam mit den Saerbecker Energiewelten eine Schülerakademie. Unter dem Motto „Reduce, Reuse, Recycle“ nahmen 20 Schülerinnen und Schüler aus zwei verschiedenen Schulen an jeweils zwei praxisnahen Workshops teil.

Die Fortbildungen stärken das Engagement für Nachhaltigkeit an Schulen und bieten Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern praxisnahe Impulse für eine zukunftsorientierte Bildung.





GRÜNE MEILEN – KINDER SAMMELN KLIMAFREUNDLICHE WEGE

Im Juni 2025 nahmen rund 1.300 Kindergartenkinder, Schülerinnen und Schüler aus dem Kreis Steinfurt an der Kampagne „Grüne Meilen“ teil. Über einen Zeitraum von bis zu vier Wochen versuchten sie, ihre Wege im Alltag klimaschonend zurückzulegen – zu Fuß, mit dem Roller, dem Fahrrad, den Inlinern oder dem Bus – und das Auto der Eltern möglichst selten zu nutzen.

Mithilfe von kindgerechten Materialien und Sammelheften setzten sich die Kinder intensiv mit dem Thema nachhaltige Mobilität auseinander. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Insgesamt wurden 12.498 Meilen gesammelt! Diese Meilen, versehen mit den Wünschen der Kinder an die Klimapolitikerinnen und Klimapolitiker weltweit, wurden an das europäische Klimabündnis in Frankfurt übergeben. Gemeinsam mit allen europaweit gesammelten Meilen wurden sie auf der 30. Weltklimakonferenz in Belém, Brasilien, überreicht.



KLIMASCHUTZWETTBEWERB „KLEINE HELDEN FÜR DEN KLIMASCHUTZ“

Auch 2025 wurde der Wettbewerb erfolgreich durchgeführt. Neun Kitas aus dem Kreis Steinfurt reichten ihre Beiträge ein. Die Themenvielfalt war groß und die Kreativität der Einsendungen erneut beeindruckend. Neben den bewährten Schwerpunkten wie Müllvermeidung und Insektenschutz standen in diesem Jahr auch Energieeinsparungen und die nachhaltige Gestaltung von Kitas als Einrichtungen im Mittelpunkt.

Den ersten Platz errang die Kita Kinderland aus Burgsteinfurt. Mit vielfältigen Projekten – von Mülltrennung und Müllvermeidung über eigenen Gemüseanbau bis hin zum Einkauf bei regionalen Landwirten – überzeugte sie die Jury. Der Wettbewerb motiviert Kinder und pädagogische Fachkräfte, sich aktiv für Klimaschutz und Nachhaltigkeit einzusetzen.

Den aktuellen Umweltkompass
des BNE-Regionalzentrums
finden Sie hier:

[www.energieland2050.de/
umweltkompass](http://www.energieland2050.de/umweltkompass)



UMWELTKOMPASS

Der Umweltkompass Kreis Steinfurt erscheint seit 2018 zweimal jährlich und bietet ein kreisweites Bildungsprogramm zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). In Zusammenarbeit mit zahlreichen Kooperationspartnern entsteht ein vielfältiger Veranstaltungskatalog mit Angeboten rund um das Thema Nachhaltigkeit.

Die Themen reichen von Kräuter- und Pilzwanderungen über nachhaltige Techniknutzung bis hin zu traditionellem Handwerk wie Textilarbeit oder Fischräuchern. Auch für das Jahr 2025 konnten für den Umweltkompass wieder eine breite Palette an Workshops und Exkursionen zusammengetragen werden. Insgesamt wurden über 140 Veranstaltungen in das Programm aufgenommen.

Der Umweltkompass zeigt, wie vielfältig nachhaltiges Lernen gestaltet werden kann, und bietet für unterschiedliche Zielgruppen passende Angebote im gesamten Kreis Steinfurt.



Sonne TANKEN Solarenergie

Auch 2025 setzte die Servicestelle Solarenergie des Kreises Steinfurt in Kooperation mit dem energieland2050 e.V. wieder darauf, Menschen und Unternehmen auf verschiedenen Wegen für Solarenergie zu gewinnen.

Die hohe Nachfrage nach Solarenergie zeigte sich in den 200 Beratungen, die die Servicestelle Solarenergie telefonisch oder per E-Mail durchgeführt hat.

Solartage 2025: Direktes Fachwissen für die Region

Mit den Solartagen bietet der Kreis Steinfurt in Kooperation mit dem energieland2050 e.V. ein zentrales Informationsformat, das sich an Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen richtet. An der Veranstaltungsreihe, bei der Fachleute ihr Wissen mit konkreten Handlungsempfehlungen verbinden, nahmen mehr als 300 Personen teil.

Die Solartage im Frühjahr 2025 fanden vom 29. April bis zum 11. Juni unter Beteiligung zahlreicher Expertinnen und Experten aus dem energieland2050-Netzwerk statt und richteten sich an Privatpersonen.

Themen der Online-Veranstaltungen waren:

- Dynamische Stromtarife
Referentin: Christina Wallraf,
Verbraucherzentrale NRW
- Gründach und Photovoltaik kombinieren
Referent: Michael Feldhues,
Sun Pro Tec Photovoltaikanlagen
- PV für Privateigentümerinnen und -eigentümer
Referent: Prof. Maurice René Nuys,
FH Münster
- Balkonkraftwerke – Einstieg in die PV-Nutzung für Mieterinnen und Mieter
Referent: Andreas Weischer
- Kombination von PV-Anlage und Wärmepumpe
Referenten: Ulrich Greiling, Effizienz Gebäude und Markus Felix, Felix Energie

- Miete vs. Kauf von PV-Anlagen
Referent: Tobias Ptok,
Verbraucherzentrale NRW
- Gemeinschaftliche Gebäudeversorgung (GGV) als Lösung für vermieteten Wohnraum
Referentin: Susanne Jung,
Solarenergie-Förderverein Deutschland e. V.

Die Solartage im Herbst 2025 wurden gezielt für Unternehmen und Gewerbetreibende konzipiert und fanden vom 30. September bis zum 9. Oktober 2025 online statt. Expertinnen und Experten beleuchteten aktuelle Entwicklungen und rechtliche Rahmenbedingungen speziell für Unternehmen.

Unter anderem wurden folgende Themen behandelt:

- PV-Lösungen für Unternehmen
Referenten: Kai de Buhr, GIGAENERGIE und Felix van Eck, Energielenker
- Elektromobilität und Ladelösungen für Unternehmen – rechtliche und steuerliche Aspekte
Referent: Felix van Eck, Energielenker
- Mieterstrom und gemeinschaftliche Gebäudeversorgung für Gewerbe
Referent: Jens Leopold, Kreis Steinfurt
- Gebäudeautomation im Bestand – Transparenz für PV, Ladeinfrastruktur & Co.
Referent: Dominik Greiwe, DEOS AG



Servicestelle Solarenergie
Tel.: 02551 69-2140
solarberatung@kreis-steinfurt.de

www.energieland2050.de/telefonische-erstberatung

KOSTENLOSE PHOTOVOLTAIK-BERATUNG FÜR KMUS UND KOMMUNEN IM KREIS STEINFURT

Seit 2024 bietet der Kreis Steinfurt eine kostenlose Beratung für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) an. Ab 2025 wurde das Angebot auf kommunale Liegenschaften ausgeweitet. Das Ziel besteht darin, sowohl Unternehmen als auch Kommunen dabei zu unterstützen, Photovoltaikanlagen in ihre Prozesse zu integrieren und von den Vorteilen erneuerbarer Energien zu profitieren. In 2025 wurde die Beratung von energieland2050-Berater Leo Humann vom Ingenieurbüro Humann aus Rheine durchgeführt.

Im Mai 2025 wurde die erste Runde der kostenlosen PV-Beratungen für Unternehmen erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt erhielten 20 Unternehmen eine individuelle Beratung. Angesichts der großen Nachfrage startete der Kreis Steinfurt sofort eine zweite Runde, in der zehn Beratungen für Unternehmen sowie zehn Beratungen für kommunale Liegenschaften vergeben wurden. Auch dieses Kontingent war schnell vergriffen. Um noch mehr Unternehmen und Kommunen die Möglichkeit zu bieten, von der kostenlosen Beratung zu profitieren, soll das Beratungsangebot im kommenden Jahr fortgesetzt werden.

Die Beratung umfasst eine detaillierte Analyse der Unternehmens- oder Liegenschaftsstandorte vor Ort. Auf dieser Grundlage erhalten alle teilnehmenden Unternehmen und Kommunen einen maßgeschneiderten Beratungsbericht, der folgende Inhalte abdeckt:

- Auslegung mit Empfehlungen zur optimalen Größe der Photovoltaikanlage, abgestimmt auf den spezifischen Energiebedarf des Unternehmens oder der Liegenschaft,
- Vorschläge für geeignete Speicherlösungen, um den Eigenverbrauch zu maximieren,
- Berechnungen zu den voraussichtlichen Investitionskosten und den langfristigen wirtschaftlichen Vorteilen.

Das Projekt soll kleinen und mittleren Unternehmen den Umstieg auf erneuerbare Energien erleichtern und ihnen gleichzeitig langfristige Kosteneinsparungen ermöglichen. Durch die Nutzung von Photovoltaikanlagen tragen die Unternehmen aktiv zum Klimaschutz und zur regionalen Energiewende bei. Die Beratung ist ein entscheidender Schritt, um das Potenzial der Solarenergie im Kreis Steinfurt noch weiter auszuschöpfen.

Mit diesem Angebot zeigt der Kreis Steinfurt, wie praktische Unterstützung für Unternehmen und Kommunen aussehen kann, um die Energiewende gemeinsam voranzutreiben. Nachhaltigkeit ist dabei nicht nur ein wertvoller Beitrag zum Klimaschutz, sondern bietet auch langfristige wirtschaftliche Vorteile für die Betriebe – ein echter Gewinn für alle Beteiligten.



Weitere Informationen sowie eine Übersicht der Solarbotschafterinnen und Solarbotschafter finden Sie unter:



www.energieland2050.de/solarbotschafter-vor-ort

SOLARBOTSCHAFTER – VOR ORT: SONNE IM HERZEN, ENERGIE IM HANDELN

Vor anderthalb Jahren startete das Projekt „Solarbotschafter – Vor Ort: Sonne im Herzen, Energie im Handeln“, um Fachwissen zur Photovoltaik unmittelbar in die Gemeinden des Kreises Steinfurt zu tragen. Seitdem hat sich das Netzwerk kontinuierlich weiterentwickelt: Im Jahr 2025 wurde eine weitere Gruppe ehrenamtlicher Solarbotschafterinnen und Solarbotschafter ausgebildet. Insgesamt stehen nun 35 Solarbotschafterinnen und Solarbotschafter bereit, um Bürgerinnen und Bürger auf ihrem Weg zur eigenen Solaranlage zu unterstützen – kostenfrei, unabhängig und mit viel Praxiserfahrung.

Aktuell sind die Solarbotschafterinnen und Solarbotschafter in 14 von 24 kreisangehörigen Kommunen aktiv. Sie geben Einblicke in ihre eigenen Photovoltaikanlagen, führen persönliche Beratungsgespräche vor Ort und sind über direkte Ansprechmöglichkeiten in den Gemeinden erreichbar. Grundlage für ihre Kompetenz ist eine fundierte Schulung, die der Kreis Steinfurt in Zusammenarbeit mit dem Solarenergie-Förderverein Deutschland

e. V. organisiert. Viele von ihnen bringen zusätzlich vertieftes technisches Wissen oder berufliche Erfahrung aus den Bereichen Photovoltaik, Elektrotechnik oder ähnlichen Fachgebieten mit.

Ein Blick auf die bisherigen Ergebnisse zeigt deutlich, welchen Beitrag das Projekt bereits leistet. Seit dem Start wurden rund 500 Beratungen von den Botschafterinnen und Botschaftern durchgeführt – ein starkes Zeichen für die große Nachfrage und das hohe Vertrauen der Bevölkerung in das Angebot. Die Solarbotschafterinnen und Solarbotschafter ergänzen somit ideal die Servicestelle Solarenergie und bieten eine wertvolle Orientierungshilfe für alle, die technische Grundlagen, praktische Umsetzungsschritte oder regionale Ansprechpartner suchen.

Mit ihrem Engagement machen sie Solarenergie greifbar, stärken das Bewusstsein für erneuerbare Energien und gestalten die Energiewende vor Ort bürgernah und mit persönlichem Engagement.

Land- VER- GOLDEN

KMU- Klimaschutzberatung IM KREIS STEINFURT

Seit dem Projektstart im Herbst 2023 haben 108 Unternehmen von der Klimaschutzberatung für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) profitiert. Diese wurde vom Kreis Steinfurt und dem energieland2050 e. V. gemeinsam angeboten. Das Land NRW förderte dieses Modellprojekt im Rahmen der Förderrichtlinie progress.nrw, um Unternehmen im Kreis Steinfurt auf ihrem Weg zu einer klimafreundlichen Zukunft zu unterstützen. Der Förderzeitraum endete im Dezember 2025.

Mehr Informationen zur kostenfreien
KMU-Klimaschutzberatung gibt es hier:



[www.energieland2050.de/
klimaschutzberatung](http://www.energieland2050.de/klimaschutzberatung)



Das Angebot beinhaltete eine kostenfreie Einstiegsberatung zum betrieblichen Klimaschutz. Jedes teilnehmende Unternehmen erhielt eine Beratung im Wert von 1.000 Euro. Diese umfasste einen Betriebsrundgang, ein Fachgespräch mit einem unabhängigen Berater sowie einen Kurzbericht mit konkreten Maßnahmen, Fördermöglichkeiten und einer CO₂-Bilanz. Die CO₂-Bilanz verschafft den Betrieben einen klaren Überblick über ihren aktuellen CO₂-Ausstoß. Sie ist ein erster Schritt, um künftigen Anforderungen gerecht zu werden, etwa steigenden Berichtspflichten und den wachsenden Erwartungen von Kunden, die zunehmend auf Klimaschutz und Nachhaltigkeit achten.

Das Projekt erreichte einen breiten Teilnehmerkreis im Kreis Steinfurt – von Handwerks-

unternehmen und Einzelhändlern bis hin zu produzierenden Betrieben. Unter den teilnehmenden Unternehmen befanden sich Tischlereien, Metzgereien, Bäckereien, Kfz-Servicebetriebe, Verpackungstechniker, Automobilzulieferer, ein Geflügelhof, ein Fischhaus und eine Kaffeerösterei. Auch Hotels, Restaurants, Gebrauchtwagenhändler, Orthopädietechniker, Entsorger und Medizintechnikbetriebe nahmen teil.

Angesichts der Dringlichkeit des Klimawandels und seiner wachsenden Relevanz für die Wirtschaft leistete die „KMU-Klimaschutzberatung“ einen wichtigen Beitrag zu Klimaneutralität und Energieeffizienz. Mithilfe des Erfahrungsberichts des Kreises Steinfurt prüft das NRW-Wirtschaftsministerium, ob das Angebot landesweit fortgeführt wird.

Unternehmer NETZWERK

Das Unternehmernetzwerk des energieland 2050 e. V. ist ein zentraler Akteur bei der Energiewende im Kreis Steinfurt. Mit 117 Mitgliedern aus unterschiedlichsten Branchen, darunter Energieversorger, Handwerksbetriebe, Banken, Bürgerwindparks und Planungsbüros, engagiert sich das Netzwerk aktiv in den Bereichen Strom, Wärme, Mobilität und Energieeffizienz. Ziel ist es, regionale Ressourcen optimal zu nutzen, die regionale Wertschöpfung zu fördern und gemeinsam Projekte zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2040 umzusetzen.

Die Mitgliedsunternehmen profitieren insbesondere vom fachlichen Austausch innerhalb des Netzwerks, von der Zusammenarbeit mit Kommunen und politischen Akteurinnen und Akteuren sowie von vielfältigen Qualifizierungs- und Veranstaltungsformaten. Darüber hinaus erleichtert das Netzwerk den Zugang zu Fördermitteln und begleitet die Entwicklung neuer Ideen, Konzepte und Strategien für eine erfolgreiche Energiewende.

Mit einem umfangreichen Informations- und Vernetzungsangebot richtet sich der energieland2050 e. V. gezielt an Unternehmen aus der Region. Allein im Jahr 2025 konnten im Rahmen von zwei Vorstandssitzungen zwölf neue Mitgliedsbetriebe aufgenommen werden. Das kontinuierliche Wachstum des Netzwerks unterstreicht die hohe Nachfrage nach diesen Angeboten. Jedes neue Unternehmen bringt zusätzliche Perspektiven ein und trägt zur Weiterentwicklung des Netzwerks sowie zur Stärkung der gemeinsamen Fachkompetenz bei.

Die Neumitglieder des Unternehmernetzwerkes finden Sie auf der Seite 13.



INTERESSE AN EINER MITGLIEDSCHAFT?

Weitere Informationen zum Unternehmernetzwerk im energieland2050 e. V. finden Sie unter:

[www.energieland2050.de/
unternehmernetzwerk](http://www.energieland2050.de/unternehmernetzwerk)



UNSERE Netzwerke



Vier der neuen Mitglieder des energieland-2050 e. V. verstärken zudem das Netzwerk der energieland2050 Beraterinnen und Berater: Dipl.-Ing. Markus Felix (Felix Energie), Dipl.-Ing. Daniel Oberhaus (Ingenieurbüro A. Hoffmeier GmbH), Dipl.-Ing. Norbert Kortemeyer (Energieberatung Kortemeyer) und Sven Malitz (Triangel Energieberatung).

Damit zählt der Verein nun 22 qualifizierte Energieberaterinnen und Energieberater, die zugleich als Energie-Effizienz-Experten für die Bundesförderprogramme des Bundes gelistet und entsprechend zertifiziert sind. Mit ihrem Fachwissen unterstützen sie Unternehmen, Kommunen und Privatpersonen dabei, Energieeffizienzpotenziale zu erkennen und Klimaschutzmaßnahmen praxisnah umzusetzen – ein wichtiger Beitrag zur Energiewende im Kreis Steinfurt.

Zudem bringen die Beraterinnen und Berater ihre Expertise aktiv in verschiedene Angebote des energieland2050 e. V. ein, darunter die Solartage, die KMU-Solarberatung, das Sanierungsmanagement, die Thermografie-Aktion, die KMU-Klimaschutzberatung, die Bürgerwind-Zertifizierung und den kommunalen Klimaschutz.

Eine Übersicht über alle energieland 2050 Beraterinnen und Berater gibt es online unter:

[www.energieland2050.de/
energieland2050berater](http://www.energieland2050.de/energieland2050berater)



Wasserstoff TECHNOLOGIEN

Der Kreis Steinfurt will bei der Entwicklung von Wasserstoff vorne dabei sein. Unternehmen wie Ben-Tec, H2Powercell, 33 Green Energy oder Theisen treiben innovative Lösungen voran. Der Kreis hat durch seine Einbindung in das überregionale Straßennetz großes Potenzial im Bereich der Wasserstoff – Infrastruktur, insbesondere durch den Ausbau von Wasserstofftankstellen für den Schwerlastverkehr und den Schienenverkehr. Auch energieintensive Industrien wie Klinkerwerke und Metallverarbeitung können fossile Brennstoffe durch Wasserstoff ersetzen. Für den Kreis Steinfurt kann Wasserstoff zudem als Speicherlösung für erneuerbare Energien zur Netzstabilität beitragen. Der Ausbau einer leistungsfähigen Infrastruktur, einschließlich Pipeline-Anbindungen an nationale und europäische Netze, wird eine zentrale Rolle spielen.

Wasserstoff wird – so ist die Erwartungshaltung – künftig entlang der gesamten Wertschöpfungskette von Bedeutung sein für die Region. Aktuell stockt der Hochlauf vor allem wegen der noch nicht wettbewerbsfähigen Gestehungskosten.

Das Unternehmensnetzwerk HYMAT-Energie fördert den Austausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung, um Wasserstoffprojekte zu unterstützen.

Im Jahr 2025 fanden zwei HYMAT-Netzwerktreffen statt: am 15. Mai bei BEN-Tec in Emsdetten und am 27. November bei 2G in Heek.

Seit Oktober 2025 hat die WEST mbh die Koordination des Netzwerkes übernommen und vertritt das Thema ebenfalls in den verschiedensten Netzwerken.

Für Fragen und Austausch steht Ihnen die WEST gerne zur Verfügung:
02551 69-2700 | post@westmbh.de

4Climate und Anbieter von Klimaschutzlösungen kamen zusammen, um sich in lockerer Runde auszutauschen. Beim „Speed-Dating“ konnten schnell und unkompliziert neue Kontakte geknüpft werden.

Beim „Terrassenklön“ am 17. September im Kreishaus Steinfurt mit dem Vereinsvorsitzenden Landrat Dr. Martin Sommer entstanden in kleiner und persönlicher Runde neue Impulse für die zehn Unternehmer aus den Bereichen Automobilzulieferung, Bioenergie, Abwasserbehandlung und Energieberatung.

Zum Jahresabschluss öffnete die 33 Green Energy GmbH in Ibbenbüren am 25. November ihre Türen. Die 22 Teilnehmenden erhielten spannende Einblicke in innovative Energiesysteme auf Basis von Brennstoffzellen, Motoren und Batteriespeichern und nutzten anschließend die Gelegenheit zum Austausch.

Die Stammtische zeigen: Die Energiewende gelingt am besten gemeinsam – in einem starken regionalen Netzwerk.

Interessierte Geschäftspartner und Unternehmensnachbarn sind herzlich eingeladen, die Angebote und Netzwerke des energieland2050 e. V. im Rahmen eines energieland2050-Stammtisches kennenzulernen.

Bei Interesse können Sie sich bei **Ursula Wermelt**, Projektkoordinatorin für das Unternehmensnetzwerk, melden:

02551 69-2132
ursula.wermelt@kreis-steinfurt.de



ENERGIELAND2050 Stammtische

Der energieland2050 e. V. hat im Jahr 2025 gleich zu drei Stammtischen eingeladen und damit wieder wertvolle Begegnungen rund um die Themen Klimaschutz, Energiewende und Nachhaltigkeit ermöglicht.

Den Auftakt machte am 6. März das Treffen im Café Ledigs Anna in Ibbenbüren. 15 Vertreterinnen und Vertreter von Ingenieurbüros, Stadtwerke, Finanzberatungen, Bürgerwindparks, der Landesgesellschaft NRW.Energy-



Das regionale Handwerk IM KREIS STEINFURT



Das Handwerk ist seit vielen Jahren ein zentraler Partner des energieland2050 e. V. für die Umsetzung der Energiewende im Kreis Steinfurt. Gemeinsam mit der Kreishandwerkerschaft Steinfurt Warendorf und den regionalen Handwerksinnungen werden Veranstaltungen, Angebote und Projekte initiiert und umgesetzt.

HANDWERK MEETS ENERGIELAND2050 BERATER

Im Oktober 2025 fand erstmals eine gemeinsame Vernetzungsveranstaltung von Handwerksbetrieben und den energieland2050 Beratern statt. Unter dem Titel „Handwerk meets energieland2050 Berater“ kamen 23 Vertreterinnen und Vertreter beider Gruppen bei der Kreishandwerkerschaft Steinfurt Warendorf zusammen.

Ziel war es, den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Handwerk und Energieberatung zu stärken – denn Klimaschutz gelingt nur gemeinsam. In Diskussionsrunden wurden aktuelle Herausforderungen, etwa bei der Planung und Umsetzung von Aufträgen, die Rolle der Energieberatung bei Abnahmen sowie neue Fördermöglichkeiten diskutiert. Im anschließenden Austausch wurden insbesondere folgende Punkte deutlich:

- Bürokratie und Fachkräftemangel belasten das Handwerk.
- Bei Kundinnen und Kunden gibt es Verunsicherung bei den Themen Förderlandschaft, Wärmeplanung und Preisgestaltung.
- Es besteht ein Wunsch nach praxisnahen Schnittstellen und guter Kommunikation zwischen Handwerk und Energieberatung.

Ein Folgetermin zu den Themen technische Gebäudeausrüstung, Gebäudehülle und Praxisbeispielen ist für Anfang 2026 geplant.



ENERGIELAND2050 E. V. ZU GAST BEI HANDWERKSINNUNGEN UND INTERNATIONALER DELEGATION

Im Jahr 2025 hat der energieland2050 e. V. den Austausch mit der Kreishandwerkerschaft Steinfurt Warendorf intensiviert. Der Verein war zu Gast bei den Innungen Zimmerer, Sanitär, Heizung und Klima (Innung SHK Steinfurt), Elektro, Baugewerke und Dachdecker, stellte seine Arbeit zur dezentralen Energiewende und zur Stärkung der regionalen Wertschöpfung vor und informierte über aktuelle Projekte, Beratungs- und Informationsangebote sowie seine Öffentlichkeitsarbeit. Auch die relevanten Entwicklungen im Bereich der Förderlandschaft wurden thematisiert. Ein wertvoller Austausch, um die regionale Energiewende gemeinsam mit dem Handwerk noch wirkungsvoller voranzubringen!

Ein besonderes Highlight war der Besuch einer hochrangigen Delegation aus Jordanien im Rahmen eines internationalen Projektes der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ). Gemeinsam mit dem stellvertretenden Vereinsvorsitzenden und Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, Frank Tischner, zeigte Geschäftsführerin Silke Wesselmann die Chancen der erneuerbaren Energien für Autarkie und die regionale Wertschöpfung auf – ein wichtiges Themenfeld mit großen Potenzialen und Chancen für gut ausgebildete Fachkräfte aus Jordanien.





KREISWEITER Wärmepumpen- Infotag

Am 4. November veranstaltete der energieland2050 e. V. in Kooperation mit der Innung Sanitär, Heizung, Klima und Klempnerei Steinfurt den kreisweiten Wärmepumpen-Infotag, der auf eine beeindruckende Resonanz stieß. In Stroetmanns Fabrik in Emsdetten informierten sich über 500 Besucherinnen und Besucher über moderne Wärmepumpentechnik und ihre Bedeutung für die regionale Wärmewende. An zahlreichen Infoständen und in Fachvorträgen erhielten sie praxisnahe Informationen zu Technik, Förderung, Photovoltaik-Kombinationen sowie aktuellen gesetzlichen Vorgaben. Mit dabei waren zehn Hersteller, das energieland2050-Beraternetzwerk, die Kreishandwerkerschaft Steinfurt Warendorf, die Stadt Emsdetten, die Stadtwerke Emsdetten, die Verbraucherzentrale NRW und die Kreissparkasse Steinfurt. Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, wie groß das Interesse an klimafreundlichen Heizlösungen im Kreis Steinfurt ist.





UNSERE *Kooperationen*



Kooperation

KREISPARKASSE STEINFURT & ENERGIELAND2050 E.V.

Die Kreissparkasse Steinfurt und der Verein energieland2050 e. V. bauten ihre Zusammenarbeit im Jahr 2025 weiter aus, um Hauseigentümerinnen und -eigenthümern im Kreis Steinfurt den Weg zur energetischen Sanierung zu erleichtern. Der kostenfreie Online-Modernisierungsrechner der Kreissparkasse zeigt auf Basis weniger Angaben zum Gebäude Einsparpotenziale bei Energie, Kosten und CO₂ sowie passende Fördermöglichkeiten.

Die unabhängigen Energieberaterinnen und -berater aus dem energieland2050-Beraternetzwerk sind auf der Webseite der Kreissparkasse Steinfurt eingebunden und direkt kontaktierbar.

Die Kreissparkasse war 2025 zudem als Partner und Sponsor im Rahmen der #zukunftsfit-Kampagne, dem Sanierungsmanagement in Ochtrup und dem kreisweiten Wärmepumpen-Infotag aktiv.



Online-Modernisierungsrechner der Kreissparkasse:

www.ksk-steinfurt.de/more



AltBauNeu

MITGLIEDSCHAFT IM NETZWERK



Die Mitgliedschaft des Kreises Steinfurt im Netzwerk ALTBAUNEU stärkt die regionale Energiewende und die lokale Beratungsqualität nachhaltig. Wie in den vergangenen Jahren fand auch 2025 ein regelmäßiger Austausch mit anderen Kommunen und Energieagenturen statt. Sowohl der energieland2050 e. V. als auch der Kreis Steinfurt profitieren von aktuellen Fachinformationen, Best-Practice-Beispielen sowie praxiserprobten Formaten zur energetischen Sanierung.

Das Netzwerk liefert wertvolle Impulse für die strategische Weiterentwicklung der eigenen Angebote – von Informationskampagnen bis hin zu zielgruppenspezifischen Beratungsbausteinen. Gleichzeitig ermöglicht das Netzwerk den Zugang zu abgestimmten Kommunikationsmaterialien, zentraler Öffentlichkeitsarbeit und Fortbildungsangeboten für regionale Akteurinnen und Akteure aus der Energieberatung und der Kommunalverwaltung.

Für die Bürgerinnen und Bürger im Kreis Steinfurt entsteht dadurch ein greifbarer Mehrwert: Sie profitieren von qualitätsgesicherten Informationen, unabhängiger Energieberatung und einem breiten Angebot an Unterstützungsformaten, die ihnen den Einstieg in die energetische Modernisierung erleichtern. Die Mitgliedschaft stärkt somit sowohl die regionalen Klimaschutzziele als auch die Attraktivität und Sichtbarkeit der Sanierungs- und Beratungsinitiative im Kreis.

ALTBAUNEU wird vom NRW-Wirtschaftsministerium unterstützt und durch die Landesgesellschaft NRW.Energy4Climate koordiniert.

Alle Angebote von ALTBAUNEU finden Sie hier:

www.alt-bau-neu.de/energieland2050



Camphill Sellen gGmbH

TEXTILWERKSTATT

Auch im Jahr 2025 unterstützte der energieland2050 e. V. die Hemdtaschenaktion der Camphill Sellen Textilwerkstatt. Ein besonderes Highlight dieser kreativen Upcycling-Aktion war ein Großauftrag des Sozialverbandes VDK Emsdetten: Anlässlich der Jahresabschlussfeier des VDK fertigten die Mitarbeiterinnen von Camphill 200 nachhaltige Einkaufstaschen aus gebrauchten Oberhemden an.



So läuft die Hemd-Sammel-Aktion ab: Hemden, die schon lange ungenutzt im Schrank liegen, werden aussortiert und gesammelt – dabei ist es egal, ob sie kurze oder lange Ärmel haben. Wichtig ist lediglich, dass Vorder- und Rückseite in gutem, sauberem Zustand sind. In der Textilwerkstatt entstehen daraus anschließend die Hemdtaschen: Die Mitarbeiterinnen nähen aus dem Material neue Taschen, die innen mit Baumwollstoff verstärkt werden, damit sie langlebiger und stabiler sind. Eine besondere Ergänzung sind die kleinen Laschen, die wir zusätzlich einnähen – dort lässt sich ein Einkaufschip befestigen.

Durch die finanzielle Unterstützung des energieland2050 e. V., der jede Tasche mit drei Euro bezuschusst, können die fertigen Hemdtaschen für einen Eigenanteil von nur drei Euro angeboten werden. Seit dem Start der Zusammenarbeit im Jahr 2017 sind auf diese Weise bereits mehr als 6.4000 energieland2050-Hemdtaschen produziert und in die Region gebracht worden.

www.camphill-steinfurt.de



VfL Sportfreunde Lotte

VON 1929 E.V.

Im Zuge seines Sponsorings für die Sportfreunde Lotte in der Saison 2024/2025 präsentierte sich der energieland2050 e. V. erneut mit einer Werbebände im Stadion am Lotter Kreuz. In der Hinrunde der darauffolgenden Saison 2025 / 2026 gingen beide Vereine außerdem auch wieder eine Spieltagspartnerschaft ein. Dabei erhielten 22 Kinder aus den Jugendteams des SV Cheruskia Laggenbeck e. V. und des Grün-Weiß Steinbeck e. V. ein außergewöhnliches Fußballerlebnis: Beim Heimspiel der Sportfreunde Lotte gegen den Bonner SC am 22. November 2025, das die Gastgeber für sich entschieden, durften die Nachwuchskicker als Einlaufkinder mit aufs Spielfeld.

In Begleitung ihrer Familien liefen die Kinder stolz in T-Shirts von energieland2050 ein und hatten nach dem Spiel die Gelegenheit, Erinnerungsfotos mit den Spielern zu machen. Die Teilnahmeplätze wurden Mitte November über ein Gewinnspiel vergeben, bei dem die Kinder ihren eigenen Klimaschutzipp aus dem Alltag einreichen konnten.

www.sf-lotte.de



ÖFFENTLICH KEITS- & *Pressearbeit*

energieland2050 IN ZAHLEN

Wie vielfältig und wirkungsvoll die Vereinsarbeit im Jahr 2025 war, zeigt ein Blick auf die wichtigsten Kennzahlen: Von der Anzahl der Veranstaltungen und Beratungen bis hin zu der Präsenz auf den verschiedenen Social-Media-Kanälen. Die folgenden Grafiken geben einen kompakten Überblick darüber, wie viele Menschen der energieland2050 e.V. erreicht hat, wie stark die Beiträge wahrgenommen wurden und wie sich die digitalen Aktivitäten entwickelt haben.

VERANSTALTUNGEN & BERATUNGEN

61

**VERANSTALTUNGEN, AN DENEN
MEHR ALS 2.450 PERSONEN
TEILNAHMEN.**

Dazu zählen Großveranstaltungen wie der Wärmepumpen-Infotag, der 4. Bürgerwindgipfel, Veranstaltungsreihen wie die Solartage, Netzwerktreffen mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft, Handwerk, Wirtschaft und Zivilgesellschaft sowie Online- und Präsenzseminare für Bürgerinnen und Bürger.

1.050

BERATUNGEN

200 Beratungen wurden im Bereich Solarenergie durchgeführt, 850 Beratungen zu energetischer Sanierung.

UNSERE KANÄLE

 energieland2050.de
alt-bau-neu.de/energieland2050

 [energieland2050](https://www.instagram.com/energieland2050)

 [energieland2050](https://www.facebook.com/energieland2050)

 [energieland2050eV](https://www.youtube.com/energieland2050eV)

 [company/energieland2050](https://www.linkedin.com/company/energieland2050)



PRESSE & NEWSLETTER

70

PRESSEMITTEILUNGEN

12

NEWSLETTER-AUSGABEN

+50

**PROZENT ZUWACHS
BEI ABONNENTINNEN
& ABONNENTEN**

Die Ausgaben des energieland-2050-Newsletters aus dem Jahr 2025 finden Sie unter:



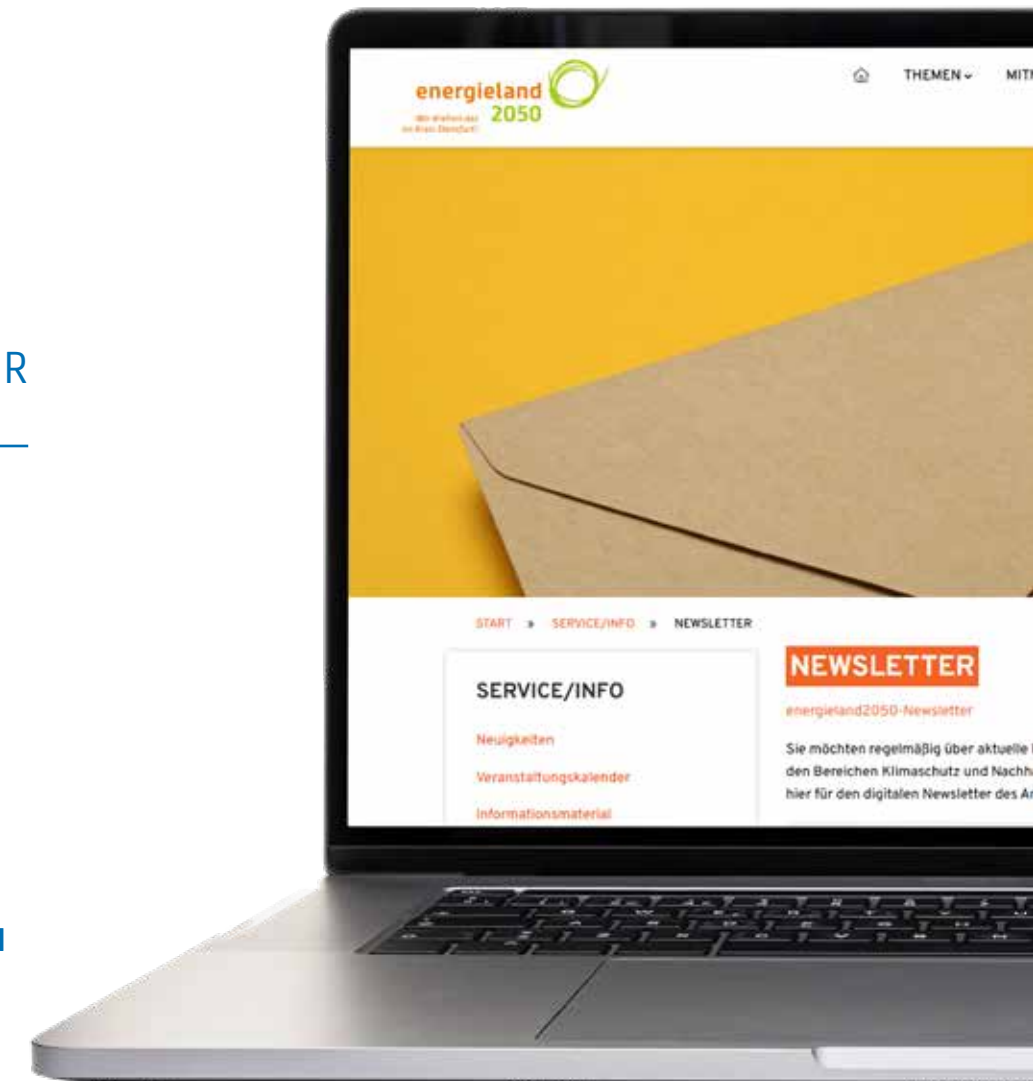
[www.energieland2050.de/
service-info/newsletter/](https://www.energieland2050.de/service-info/newsletter/)



SOCIAL-MEDIA

Auch 2025 verzeichnete der energieland2050 e. V. eine Zunahme der Follower-Zahlen auf seinen Social-Media-Kanälen, u. a. auf LinkedIn (+ 46 Prozent).

Insgesamt veröffentlichte der Verein über 160 Beiträge, 320 Stories und 9 Videos auf LinkedIn, Instagram, Facebook und YouTube, die zusammen 210.000 Aufrufe und eine Reichweite von 80.000 erreichten.



energieland2050 IN DEN MEDIEN

Im vergangenen Jahr war der energieland2050 e. V. in zahlreichen externen Fachpublikationen und Medien mit seinen Schwerpunktthemen vertreten. Besonders häufig fanden dabei die kommunale Wärmeplanung sowie die Bürgerenergie Beachtung. Das folgende Kapitel gibt einen Überblick über die Veröffentlichungen und Medienbeiträge, in denen die Inhalte und Aktivitäten des Vereins aufgegriffen wurden:

FACHZEITSCHRIFT „DER LANDKREIS“ DES DEUTSCHEN LANDKREISTAGES (DLT) – THEMENSCHWERPUNKT „KLIMASCHUTZ UND -ANPASSUNG: VORHABEN UND INNOVATIONEN“

In der April-Ausgabe der Fachzeitschrift werden die Arbeit und die Angebote des Amtes für Klimaschutz und Nachhaltigkeit, des energieland2050 e. V. und des BNE-Regionalzentrums vorgestellt und die Bedeutung der Themen Bürgerenergie und regionale Wertschöpfung im Kreis Steinfurt aufgezeigt.

SCHRIFTENREIHE „MIT ENERGIE GESTALTEN! PERSPEKTIVEN ZUR ENERGIEWENDE ALS CHANCE FÜR LÄNDLICHE RÄUME“ DER AGRAR-SOZIALEN GESELLSCHAFT E. V. (ASG)

In der Schriftenreihe werden der Kreis Steinfurt und der energieland2050 e. V. als gelungene Praxisbeispiele für die Umsetzung der regionalen Energiewende präsentiert. Neben der Bedeutung der Bürgerenergie für die Akzeptanz der Energiewende und als Motor der regionalen Wertschöpfung werden auch die Herausforderungen und Lösungsansätze für den weiteren Ausbau erneuerbarer Energien beleuchtet.

[Download Schriftenreihe](#)

STUDIE „NICHT OHNE (M)EINEN VEREIN: KOMMUNALE MULTIAKTEURSPARTNERSCHAFTEN FÜR DIE ENERGIEWENDE“ DES DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN ZUKUNFTSWERKES

Die Studie untersucht das Potenzial der Zusammenarbeit von kommunaler Politik und Verwaltung mit lokalen Multiakteuren am Beispiel des energieland2050 e. V. und zwei weiterer gemeinnütziger Vereine. Dabei werden die Voraussetzungen, Erfolgsfaktoren und Herausforderungen einer Multiakteurspartnerschaft aufgezeigt sowie Handlungsempfehlungen gegeben.

[Download Studie](#)

THEMENHEFT „ZUKUNFT BEGINNT VOR ORT – SO WERDEN KOMMUNEN LEBENSWERT UND KLIMANEUTRAL“ DER HEINRICH-BÖLL-STIFTUNG UND DES DEUTSCHEN INSTITUTS FÜR URBANISTIK (DIFU)

Das Themenheft bietet einen gesamtdeutschen Überblick darüber, welche Maßnahmen in zehn Politikfeldern zu mehr Lebensqualität und ehrgeizigem Klimaschutz beitragen können. Als gute Beispiele für die Zusammenarbeit von Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft vor Ort werden hier das Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der energieland2050 e. V. genannt.

[Download Themenheft](#)

IMPULSPAPIER „KLIMAFREUNDLICHER UMBAU DES EINFAMILIENHAUSBESTANDES – CHANCEN FÜR EINE SOZIALVERTRÄGLICHE STADT- UND GEMEINDEENTWICKLUNG“ DES DEUTSCHEN INSTITUTS FÜR URBANISTIK

Im September 2025 wurde das 7. Impulspapier des Arbeitskreises Kommunaler Klimaschutz (AKK) veröffentlicht. Es beschäftigt sich mit den Energieeinsparpotenzialen im Bestand von Ein- und Zweifamilienhäusern und zeigt Rahmenbedingungen sowie Optionen für Kommunen auf. Der Kreis Steinfurt bzw. energieland2050 hat als Mitglied der Arbeitsgruppe an diesem Papier mitgewirkt.

[Download Impulspapier](#)

ARBEITSKREIS
KOMMUNALER
KLIMASCHUTZ



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Impulse für den kommunalen Klimaschutz.
Aus der Praxis für die Praxis.

**Klimafreundlicher Umbau des
Einfamilienhausbestandes –
Chancen für eine sozialverträgliche
Stadt- und Gemeindeentwicklung**

Klimaschutz ist eine drängende Aufgabe, die zu langsam vorankommt. Die 1,5-Grad-Grenze ist nur noch theoretisch erreichbar, bzw. schon gerissen, selbst die 2-Grad-Grenze wird kaum einzuhalten sein! In Deutschland stammen rund 40 Prozent aller Treibhausgas-Emissionen aus dem Gebäudesektor². Die EU-Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden (RL 2024/1275)³



Nicht ohne (m)einen Verein

Kommunale Multiakteurspartnerschaften
für die Energiewende

PODCAST „WÄRMEWENDE, GEMEINSAM, HEUTE.“

Das energieland2050 – genauer gesagt das wärmeland2040 – war 2025 gleich in zwei Folgen des Podcasts „Wärmewende, gemeinsam, heute.“ der EMCEL GmbH aus Köln zu Gast.

In Folge #7 sprach Daniel Göcking von der Servicestelle Wärme im Februar über die Rolle der Kreise in der kommunalen Wärmeplanung und stellte Unterstützungsangebote für die Kommunen vor. In Folge #9 diskutierte er im Juli gemeinsam mit Felix Keß-Krüger, dem Geschäftsführer der Energieland Kreis Steinfurt eG, die Entstehung und Bedeutung von Bürgerenergiegenossenschaften sowie deren Mehrwert für lokale Wärmeprojekte.

Reinhören in [Folge #7](#) und [Folge #9](#)

RADIO RST – THEMA DER WOCHE AUS DER REGION – „STROM AUS WIND UND SONNE – KREIS STEINFURT AN DER SPITZE“

Silke Wesselmann und Jens Leopold von der Servicestelle Sonne des Kreises Steinfurt waren im Rahmen einer Themenwoche bei Radio RST zu Gast und sprachen über die Vor-

reiterrolle des energieland2050 im Bereich Bürgerwind sowie über die Angebote und Projekte des Vereins für Bürgerinnen und Bürger, darunter die Solarbotschafterinnen und Solarbotschafter sowie das Solarkataster.

[Link zum Artikel](#)

RADIO RST – THEMA DER WOCHE AUS DER REGION - „HEIZUNGSMARKT UND WÄRMEWENDE“

Franz Wennemann vom energieland2050 e. V. war gefragter Experte rund um das Thema Heizungstausch.

[Link zum Artikel](#)

REGION-N-NEWSLETTER – SCHWERPUNKT „WÄRMEWENDE MIT DEN BÜRGERINNEN UND BÜRGERN“

In der Juni-Ausgabe des Newsletters von Region-N, einer Initiative des Klima-Bündnisses, wurde die Jahreskampagne #zukunftsfit mit ihren vielfältigen Informations- und Beratungsangeboten zu den Themen nachhaltige Wärmeversorgung, erneuerbare Energien und Klimafolgenanpassung vorgestellt.



Klima- EXKURSIONEN

RADTOUREN DURCH DIE KLIMAKOMMUNE SAERBECK

In Kooperation mit dem Förderverein Klimakommune Saerbeck e. V. organisierte der energieland2050 e. V. am 5. September und am 17. Oktober zwei weitere mehrstündige Radtouren durch die Klimakommune Saerbeck. Startpunkt war der Ortskern am Standort der „Gläsernen Heizzentrale“. Dort stellten Leon Jasper und Martin Sammler, zwei Fachexperten der Klimakommune Saerbeck, die vielfältigen Projekte, Maßnahmen und technischen Lösungsansätze der Gemeinde vor und erläuterten die entsprechenden Beteiligungsformate und Organisationsstrukturen. Im Anschluss erhielten die 82 Teilnehmenden bei einer Rundfahrt durch den Bioenergiepark die Gelegenheit, zentrale Anlagen der regenerativen Energieerzeugung aus nächster Nähe zu erleben, zu besichtigen und Einblicke in die Bildungs- und Forschungsaktivitäten vor Ort zu gewinnen.

VORTRAG „MEIN KLIMAGARTEN – WIE MACHE ICH DEN GARTEN FIT FÜR DEN KLIMAWANDEL?“

Am 17. September fand im Kreislehrgarten eine Veranstaltung statt, bei der Dr. Petra Bloom vom Landesverband der Gartenbauvereine NRW e. V. 35 Interessierten aus dem Kreis Steinfurt erläuterte, wie sie klimaangepasste Gärten gestalten können. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung war die richtige Bodenpflege und der Aufbau von wasserspeicherndem Humus, denn ein gesunder Boden bildet die Grundlage für einen klimagerechten Garten. Auch die passende Auswahl von standortgerechten und robusten Pflanzen für eine üppige Pflanzendecke, die Kohlendioxid bindet, die Umgebung kühlt und Sauerstoff spendet, wurde thematisiert.

WALDSPAZIERGÄNGE IN LIENEN

Im Rahmen zweier Waldspaziergänge in Lienen informierten sich am 23. Mai und 4. Juli insgesamt 60 Interessierte über die Auswirkungen des Klimawandels auf die heimischen Wälder. Dr. Georg Berkemeier, Förster bei „Wald und Holz NRW“, führte die Teilnehmenden jeweils zwei Stunden durch das Gelände und veranschaulichte eindrücklich, welche Auswirkungen zunehmende Trockenheit auf Laub- und Nadelbaumarten hat.



AUSZEICHNUNG *Golden Planet Award 2025*



Das Unternehmensnetzwerk des energie-land2050 e. V. ist Gewinner des „Golden Planet Award 2025“. Die internationale Auszeichnung würdigt das herausragende Engagement des Netzwerks, regionale Unternehmen im Kreis Steinfurt für den Klimaschutz zu vernetzen und gemeinsam innovative Lösungen für eine nachhaltige Zukunft zu entwickeln.

Bei der feierlichen Preisverleihung am 7. November 2025 in Frankfurt am Main nahmen Landrat und Vereinsvorsitzender Dr. Martin Sommer und Geschäftsführerin Silke Wesselmann die Auszeichnung in der Kategorie „Social Heroes regional“ entgegen.

Der „Golden Planet Award“ wird von der Radio Group GmbH und der Voice Aid Association e. V. vergeben und würdigt Menschen, Unternehmen und Regionen, die durch Mut, Herz und Innovationskraft weltweit Maßstäbe für Nachhaltigkeit, Frieden und Menschlichkeit setzen.



ANSPRECH- personen

Geschäftsführung / stellv. Geschäftsführung

Silke Wesselmann
silke.wesselmann@kreis-steinfurt.de
02551 69-2110

Claudia Franca Machado
claudia.francamachado@kreis-steinfurt.de
02551 69-2112

Assistenz der Geschäftsführung | Mitgliederverwaltung

Daniela Kordts-Wölte
daniela.kordts-woelte@kreis-steinfurt.de
02551 69-2125

Quartiers- und Sanierungsmanagement | FutureBEEing

Lukas Hage
lukas.hage@kreis-steinfurt.de
02551 69-2120

Quartiers- und Sanierungsmanagement | Telefonische Erstberatung | FutureBEEing

Franz Wennemann
franz.wennemann@kreis-steinfurt.de
02551 69-2144

Servicestelle Windenergie

Ralf Marpert
ralf.marpert@kreis-steinfurt.de
02551 69-2126

Unternehmer-und Beraternetzwerk

Ursula Wermelt
ursula.wermelt@kreis-steinfurt.de
02551 69-2132

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Dagmar Fischer-Möltgen
dagmar.fischer-moeltgen@kreis-steinfurt.de
02551 69-2138

Wilhelm Hiemstra
wilhelm.hiemstra@kreis-steinfurt.de
02551 69-2129

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Christina Gärtner
christina.gaertner@kreis-steinfurt.de
02551 69-2133

FÖRDERHINWEIS

Das Projekt „KfW 432“ wird gefördert durch:



Die Servicestelle Windenergie 2.0
wird gefördert durch:



Ministerium für Landwirtschaft
und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Das BNE-Regionalzentrum des Kreises Steinfurt
wird gefördert durch:

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Der Klimaschutzwettbewerb „Kleine Helden für den
Klimaschutz“ wird gefördert durch:



Das Projekt „FutureBEEing“
wird gefördert durch:



FutureBEEing





www.energieland2050.de